STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

Einladung
zur 8. Sitzung

des Schulausschusses

am Dienstag, dem 07.06.2022,
um 17:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein,
Paaltjessteege 1, 46446 Emmerich am Rhein

Vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie wird allen Teilnehmer*innen das Tragen einer Maske (medizinische Maske oder FFP2-Maske) empfohlen. Zur Teilnahme ist kein Nachweis einer Immunisierung oder einer Negativtestung erforderlich.

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

1		Einwohnerfragestunde
2		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 10.05.2022
3	04 - 17 0658/2022/1	Errichtung Gesamtschule Emmerich am Rhein - Baumaßnahme Grollscher Weg; hier: Abschluss Leistungsphase 3
4	04 - 17 0571/2022/2	Schulorganisatorische Maßnahmen; hier: Errichtung eines Grundschulverbundes im Wege der Änderung
5	04 - 17 0678/2022	Liebfrauenschule; hier: Erweiterung der Offenen Ganztagsschule
6		Mitteilungen und Anfragen
7		Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlich

8		Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 05.04.2022
9	04 - 17 0679/2022	Besetzung der Stelle der stellvertretenden Schulleitung an der Gesamtschule Emmerich; hier: Beteiligung eines Schulträgers
10		Mitteilungen und Anfragen

46446 Emmerich am Rhein, den 27. Mai 2022

Elisabeth Braun
Vorsitzende

Ö 3

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**04 - 17 0658/2022/1**	**25.05.2022**

Betreff

Errichtung Gesamtschule Emmerich am Rhein - Baumaßnahme Grollscher Weg;
hier: Abschluss Leistungsphase 3

Beratungsfolge

Schulausschuss	07.06.2022
Haupt- und Finanzausschuss	07.06.2022
Rat	21.06.2022

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt den Umbau des Gesamtschulstandortes Grollscher Weg nach dem in der Sitzung vorgestellten Planungsentwurf.

Sachdarstellung :

Die im Zuge der Leistungsphase 2 (LPh 2) erarbeiteten und auch beschlossenen Modernisierungs- und Umbauplanungen (Rat 24.03.21 – Ergänzungen Rat 29.06.21) wurden, aufgrund der im Rahmen der LPh 3 gewonnenen Erkenntnisse zur Variante „Umbau im Bestand + Ersatzneubau 1998“ abgeändert (Rat 25.11.21).

Da eine zu erwartende Kostenneutralität gegenüber der Sanierung der Erweiterungsbauten 1998 und des IKEA-Bau für die Kostengruppe 300 (KG 300) vom Architekturbüro Hausmann in Aussicht gestellt wurde, konnten die zu erwartenden Vorteil, wie z. B. Wegfall der Brückenkonstruktion zwischen Hauptgebäude und Naturwissenschaftlichen Trakt (ehm. IKEA-Gebäude) oder die Vergrößerung des Außenbereichs (Schulgarten), mit (ein)geplant werden. Der (relativ) späte Beginn für die LPh 3 (26.07.21 bis 25.05.22) ist vorrangig nicht als Resultat der im Rahmen des Planungsfortschritts gewonnenen Erkenntnisse, bzgl. der Erweiterungsbauten aus den 90er Jahren, geschuldet, sondern durch den erhöhten Diskussionsbedarf entstanden.

Die im Rahmen der Entwurfsplanung stattfindenden Arbeitsgruppensitzungen fanden im zweiwöchigen Turnus statt. Hierbei wurden Fragestellungen zu z. B. Leitungsführungen und Dimensionierungen, Ausführungsstandards sowie Schnittstellenkonflikte zwischen den einzelnen Fachgebieten betrachtet. Daneben kamen weitere Fachplaner hinzu/ zum Einsatz, u. a. Fachraum- und Küchenplaner. Die vorliegende Entwurfsplanung bildet die Grundlage für die anschließende Genehmigungsplanung (LPh 4).

Die Planentwürfe werden in den Sitzungen des SchulA und des HFA am 7. Juni 2022 durch den Architekten und den Freiraumplaner vorgestellt. Dabei wird auf die Gestaltung der Außenanlagen, die Fassadengestaltung, die Erschließung sowie die bauordnungs- und bauplanungsrechtliche Situation eingegangen. Gegenüber der LPh 2 erfolgt beim vorliegenden Entwurf ein zu vernachlässigender Zuwachs der BGF um 30 m².

Die LPh 3 beinhaltet eine Kostenberechnung nach DIN 276-1. Die bereits aus der LPh 2 bekannte Aufteilung nach KG wird hierbei weiter detailliert. Die Erstellung der Kostenberechnung benötigt noch Bearbeitungszeit bis Ende Mai 2022, so dass diese Berechnungen nachgereicht werden müssen.

Eine Diskussion über die Kosten kann am 7. Juni 2022 im HFA stattfinden. Das der Planung zugrundenliegende pädagogische Konzept und deren Umsetzung, wie auch die Zuordnung der Räumlichkeiten im Gebäude selbst, können auch am 7. Juni 2022 im SchulA diskutiert werden.

Der Gesamtschule Emmerich (Schulleitung + ausgewählte Lehrer) wurde die Planung bereits am 10. Mai 2022 vorgestellt.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme ist im Haushaltsjahr 2022 ff. abgebildet. Produkt: 7.003050.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

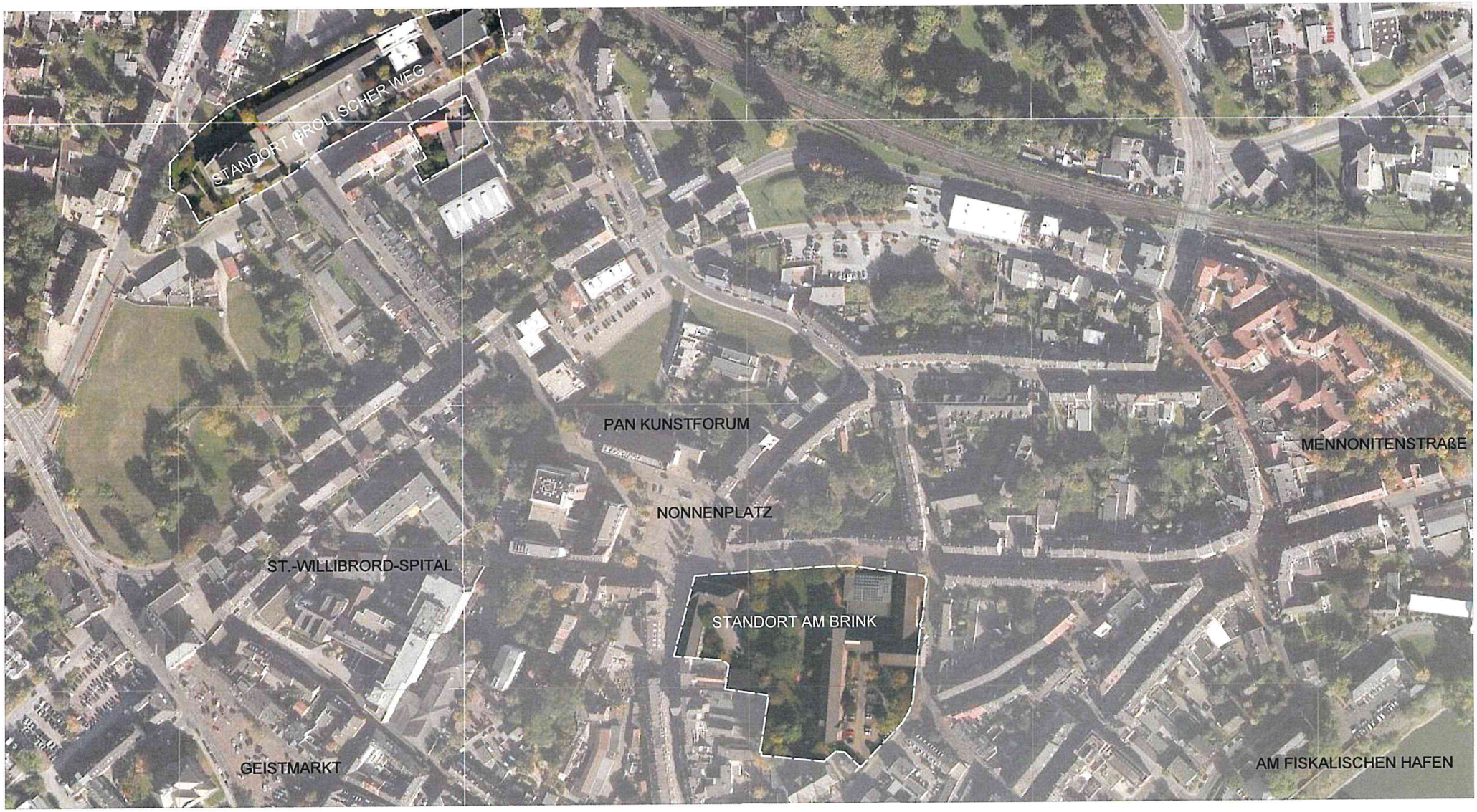
Anlage/n:
04 -17 0658/2022/1 _ A 1 _ Entwurfsplanung - Teil 1
04 -17 0658/2022/1 _ A 1 _ Entwurfsplanung - Teil 2
04 -17 0658/2022/1 _ A 1 _ Entwurfsplanung - Teil 3

Ö 3

GESAMTSCHULE EMMERICH

STANDORT GROLLSCHER WEG

ENTWURFSPLANUNG



Quellen: Bing Maps

V02

1 am Brink

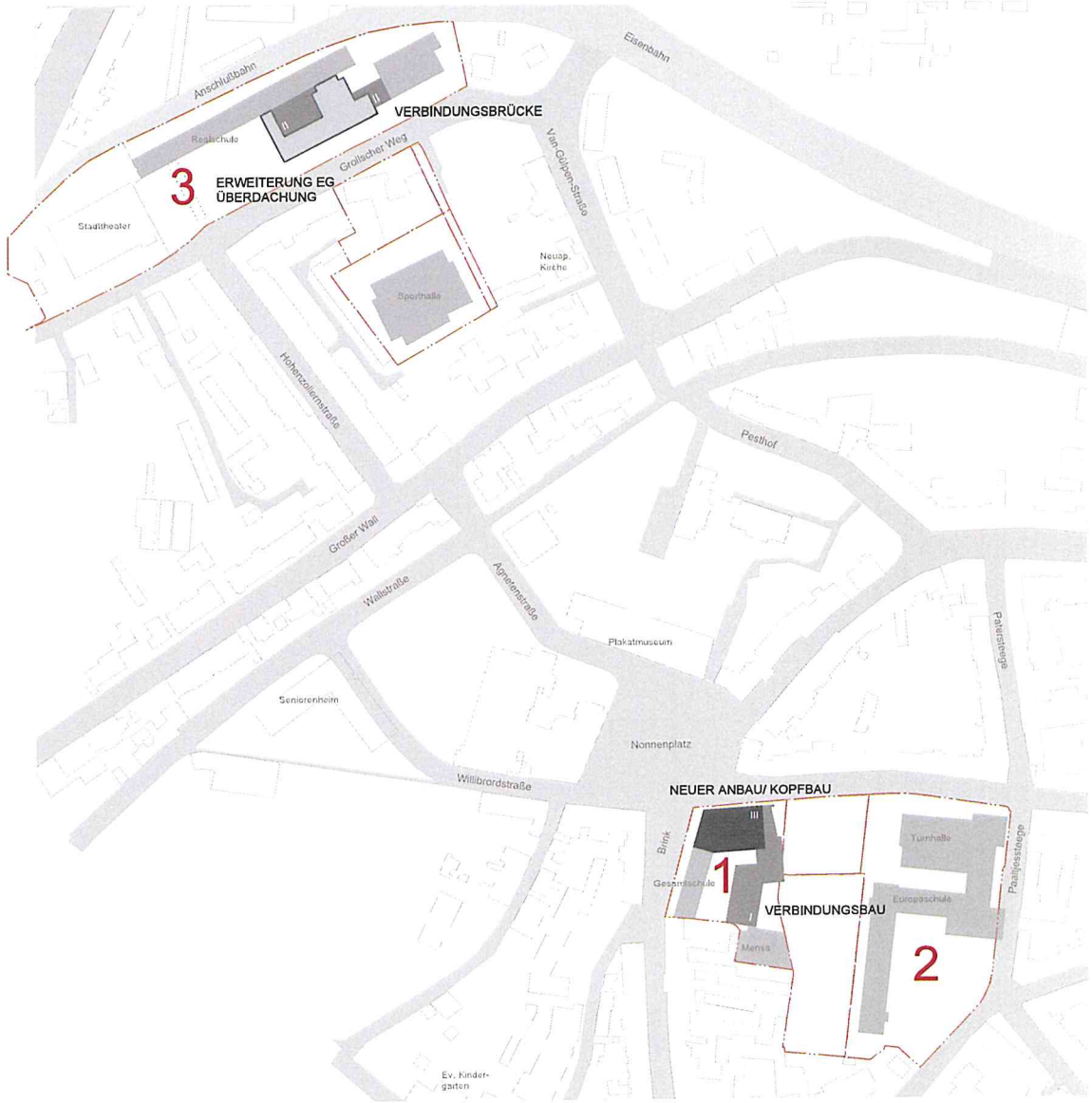
Jahrgangsstufen: 5, 6, 7 SEK I
7-zügig
21 Klassen
ca. 609 Schüler Gesamtschule Brink
Räume JuCa
Räume für Ganztagsbetreuung
Räume Mensa für 150 Schüler
in max. 3 Schichten
17 + 10 = 27 Stellplätze

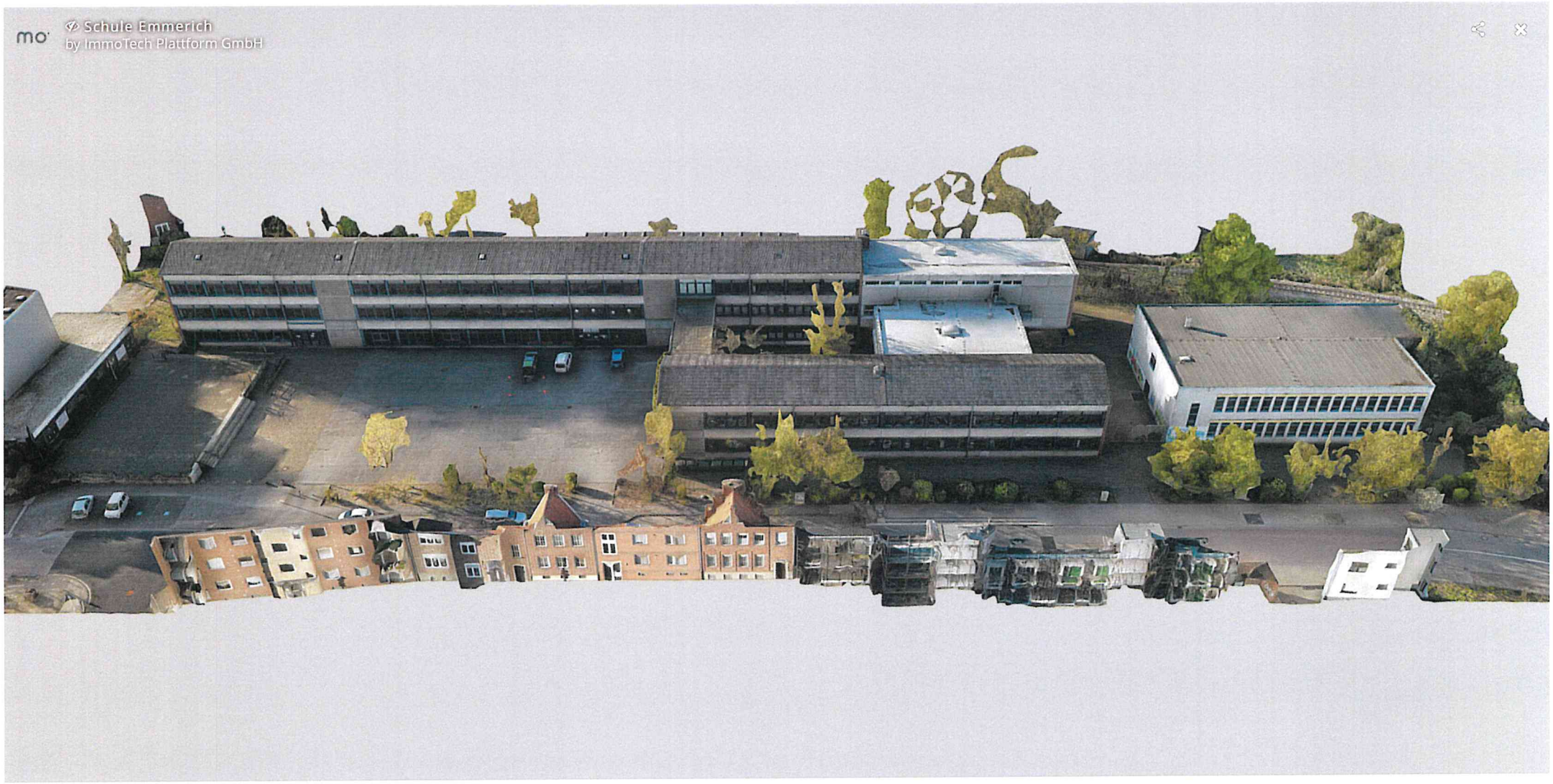
2 Paaltjessteege

Jahrgangsstufen: 11, 12, 13 SEK II
4-zügig
12 Klassen
ca. 288 Schüler
davon ca. 80 über 18 Jahre
13 Stellplätze

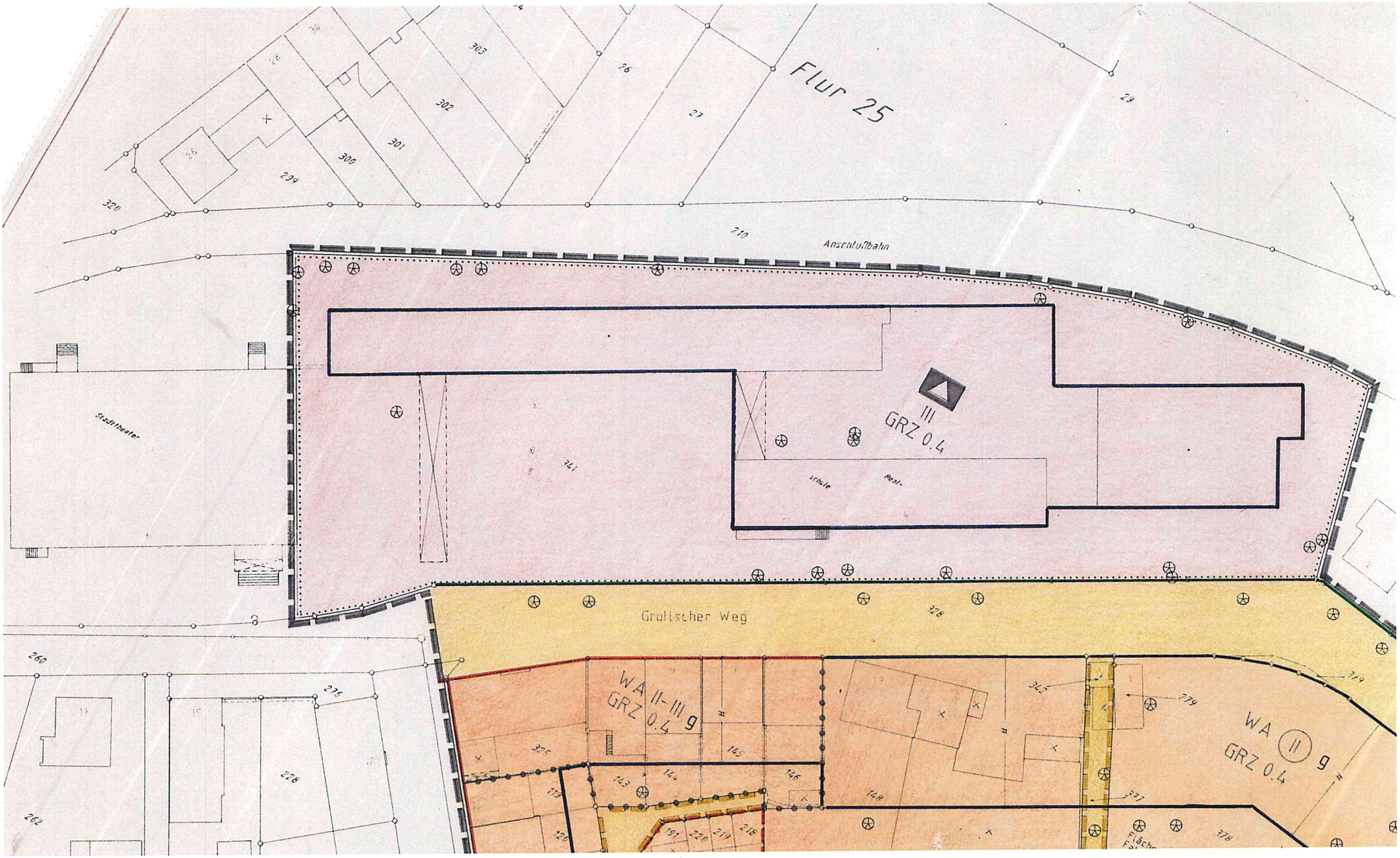
3 Grollscher Weg

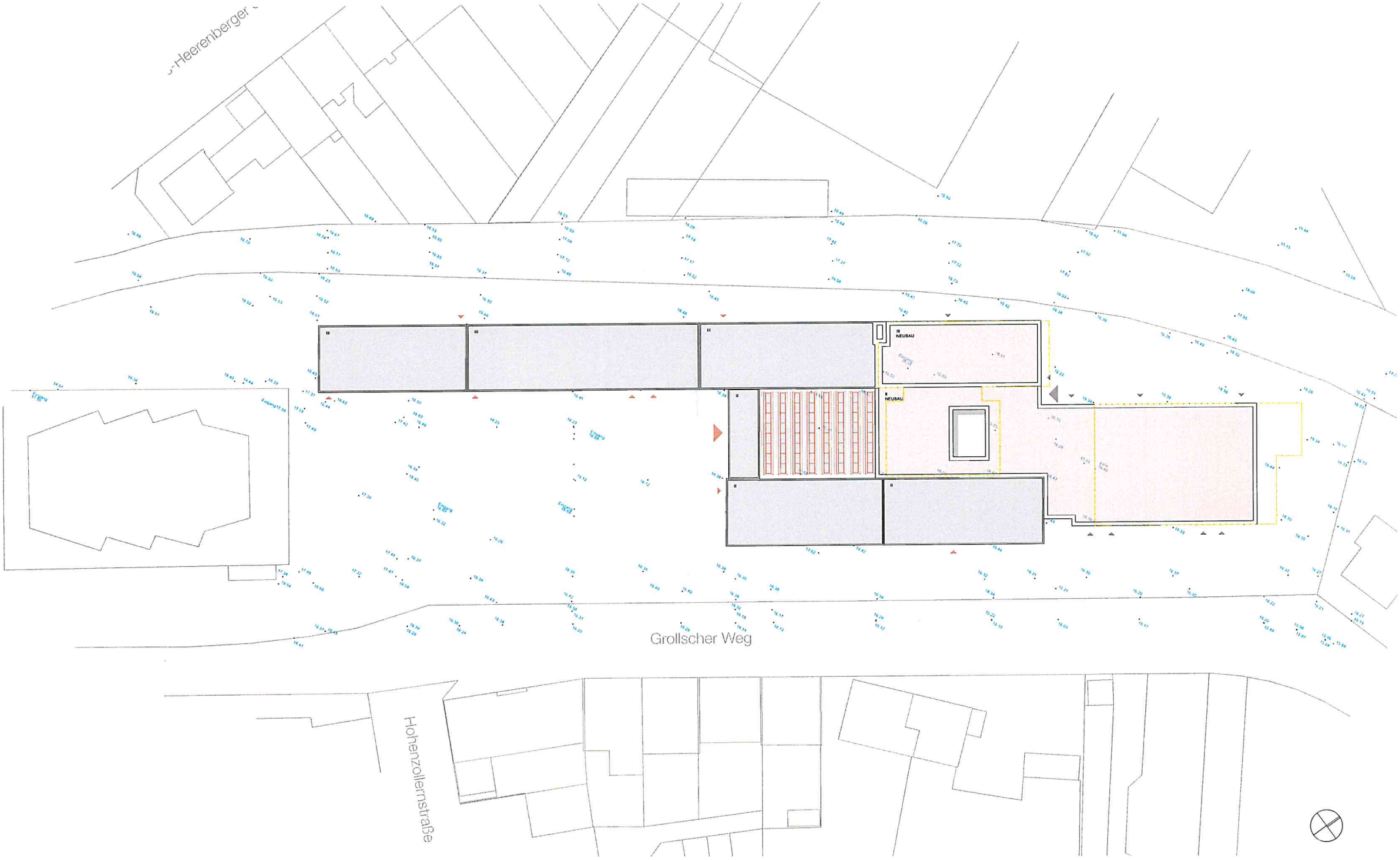
Jahrgangsstufen: 8, 9, 10 SEK I
6-zügig
18 Klassen
ca. 522 Schüler
Räume Mensa für 150 Schüler in
2 bis max. 3 Schichten
15 Stellplätze




Schule Emmerich
by ImmoTech Plattform GmbH

Schule Emmerich
by ImmoTech Plattform GmbH
HD

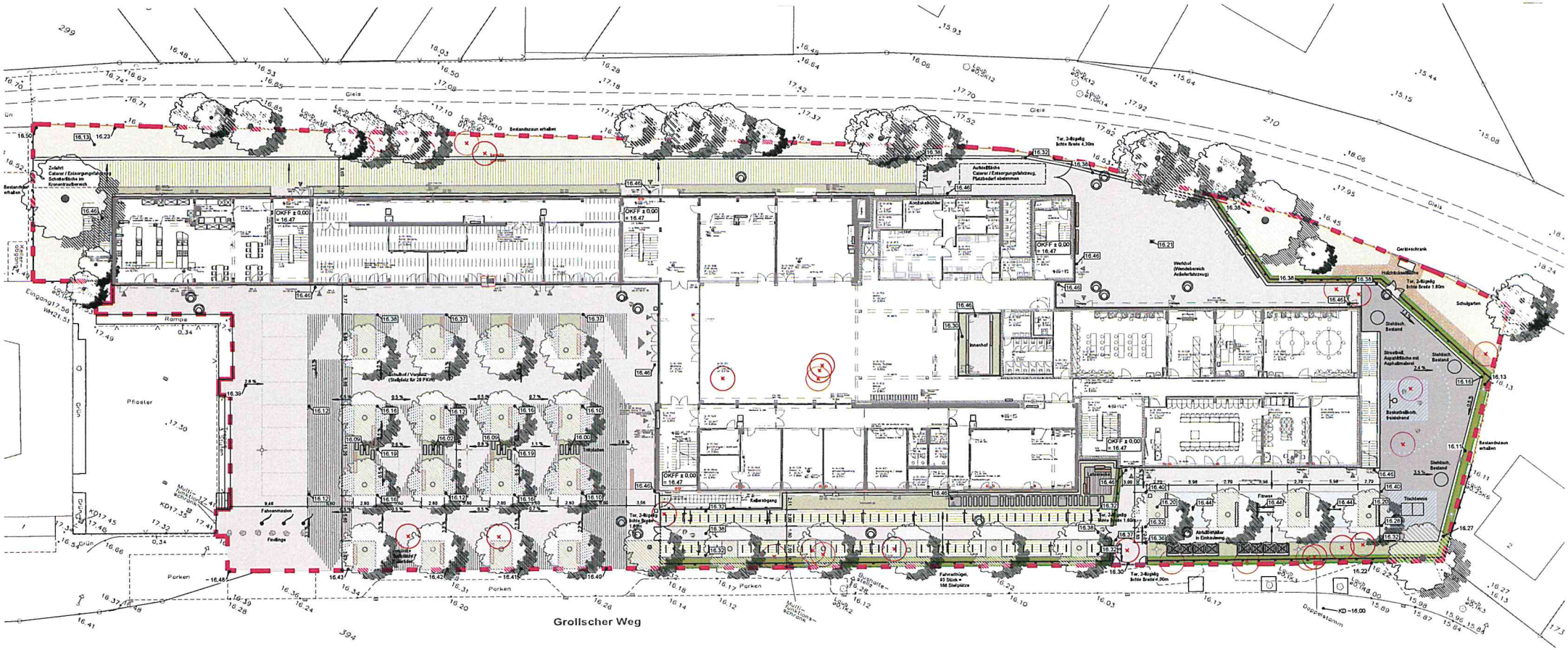

Flur 25
Anschlußbahn
Stadttheater
III
GRZ 0.4
Schule
Rest-
Grollscher Weg
WA II-III g
GRZ 0.4
WA II g
GRZ 0.4


Heerenberger
NEUBAU
NEUBAU
Grollscher Weg
Hohenzollernstraße

AUR
AUR
AUR
DIFF.
DIFF.
AUR
AUR
LEHRER 37m2
DIFF.
AUR
WC/ Pumi
DIFF.
AUR
AUR
AUR
AUR
AUR
DIFF.
DIFF.
AUR
AUR
LEHRER 37m2
DIFF.
AUR
AUR
AUR
AUSSTELLUNG
LUFTRAUM
Multi-funktions-raum/ Differen-zierung
WC
Lager
LUFT RAUM
Soz. Arbeit
Berufs-beratung
Berat./ Bespr.
NW
NW Vorb.
NW
NW
NW Vorb.
NW
LEHRER 9 37m2
AUR
DIFF.
AUR
DIFF.
AUR
Lehrküche/ Hauswirtschaft
Kunst
Mat. Kunst
Kunst
EDV
Musik
SLZ
TK Kühl.
Lager
Küche
Umkl.
WC
Spülküche
Lager
FORUM
Mensa
Innen-hof
WC
Werken/ Technik
Material Werken/ Technik
Maschi-nenraum
Werken/ Technik
Lager, Technik
Schülerlabor
Sanitätsr.
Sozial-leitung
Sekretariat
Didaktik/ Koord.
Mittel-stufen-leiter
Stunden-plankoor./ Bespr.
WC L.
Kopierr.
Lehrerzimmer
Hauptgebäude 1964
Neue Erweiterung

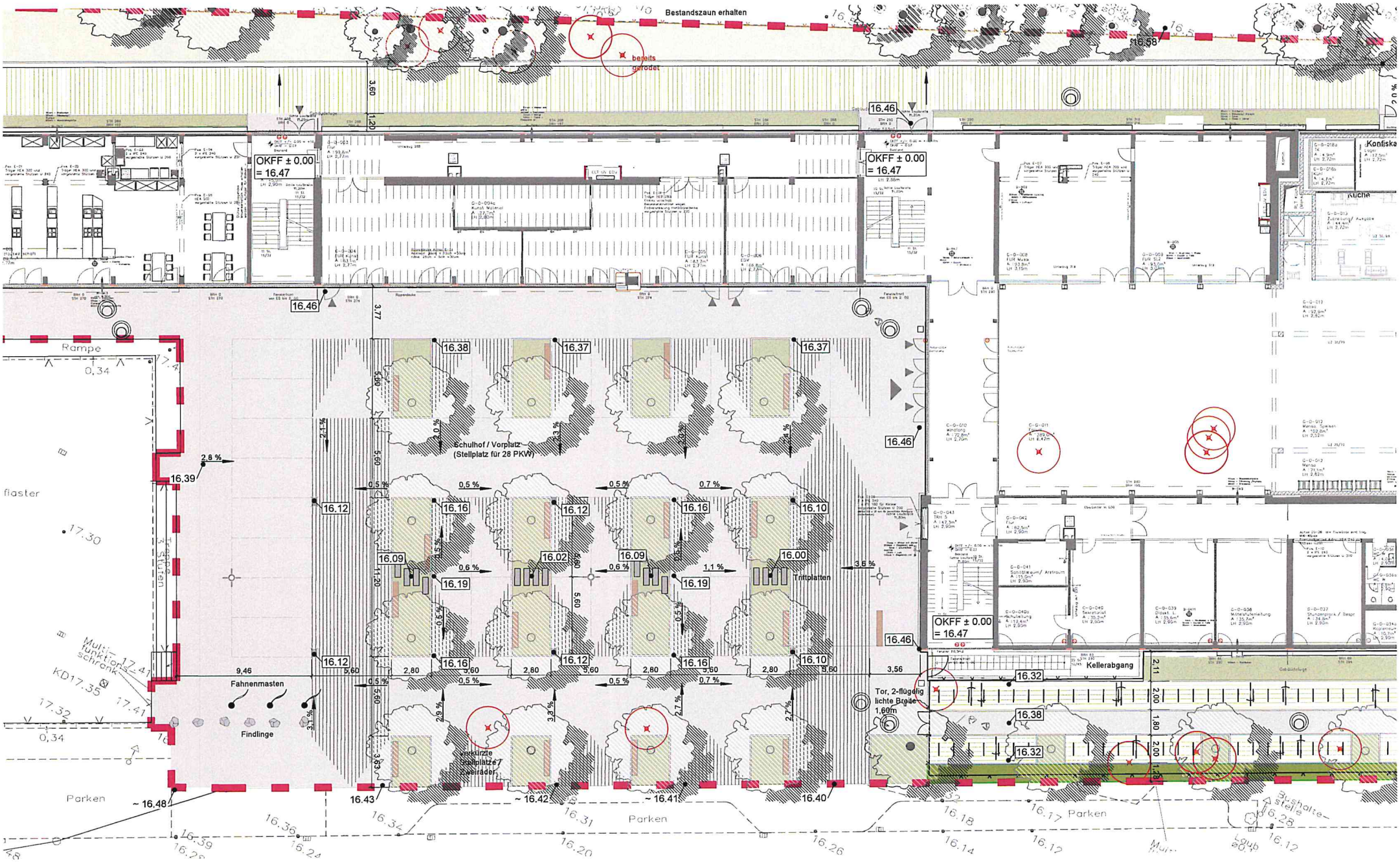
2.OG
AUR
AUR
AUR
DIFF.
DIFF.
AUR
AUR
LEHRER 37m2
DIFF.
AUR
WC/ Pumi
DIFF.
AUR
1.OG
AUR
AUR
AUR
DIFF.
DIFF.
AUR
AUR
LEHRER 37m2
DIFF.
AUR
AUR
AUR
AUSSTELLUNG
LUFTRAUM
-Multi- funktions- raum/ Differen- zierung
WC
Lager
LUFT RAUM
Soz. Arbeit
Berufs- beratung
Berat./ Bespr.
NW
NW Vorb.
NW
NW
NW Vorb.
NW
LEHRER 9 37m2
AUR
DIFF.
AUR
DIFF.
AUR
EG
Lehrküche/ Hauswirtschaft
Kunst
Mat. Kunst
Kunst
EDV
Musik
SLZ
TK Kühl
Lager
Umkl.
WC
Küche
Spülküche
Lager
FORUM
Mensa
Innen hof
WC
Werken/ Technik
Material Werken/ Technik
Maschi- nenraum
Werken/ Technik
Sanitätsr.
Schul- leitung
Sekretariat
Didaktik/ Koord.
Mittel- stufen- leiter
Stunden- planboor./ Beispr.
WC L.
Kopierr.
Lehrerzimmer
Lager, Technik
Schülerlabor

Freianlagenplanung



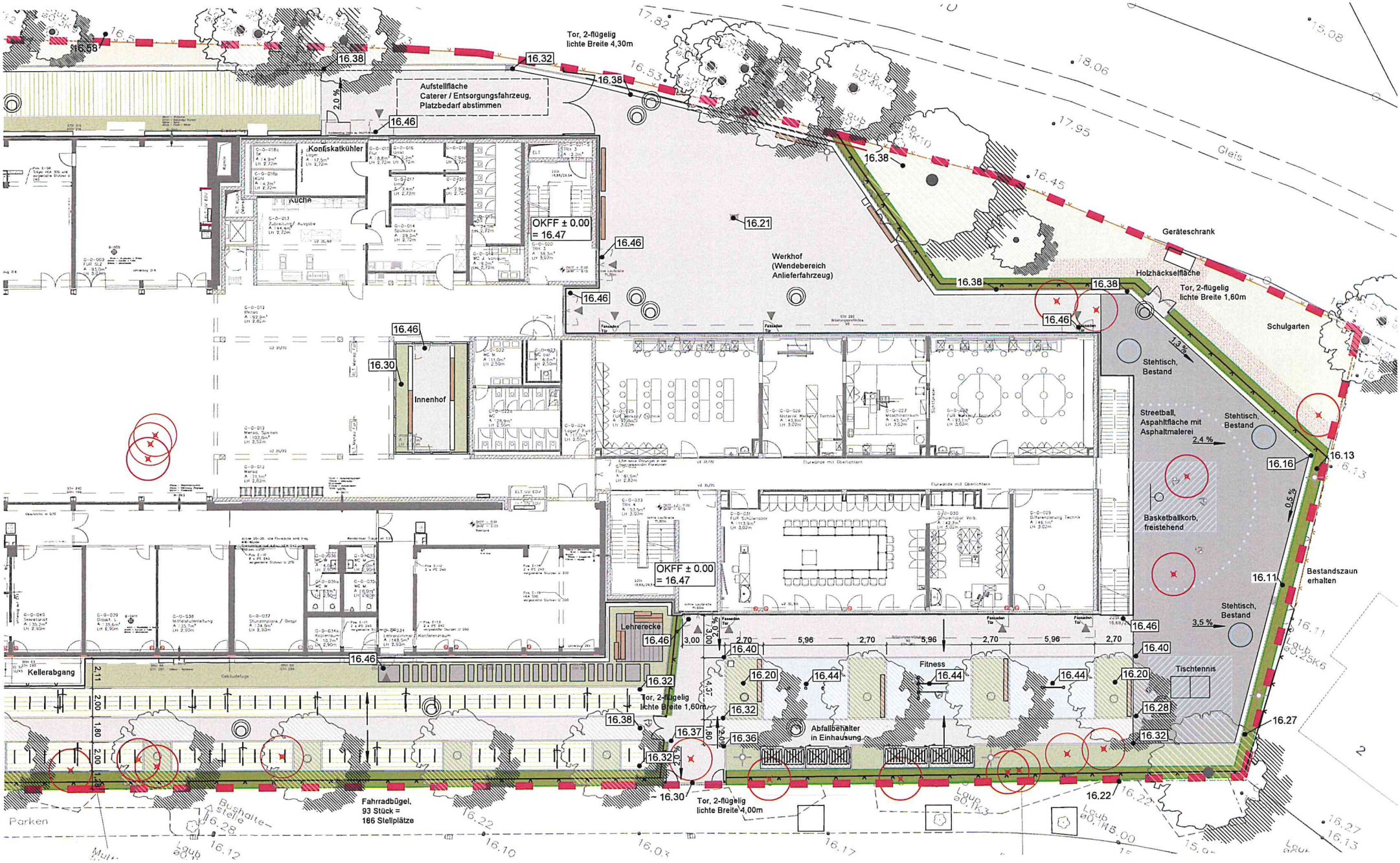
ENTWURFSPLANUNG

Freianlagenplanung



ENTWURFSPLANUNG

Freianlagenplanung



ENTWURFSPLANUNG

Freianlagenplanung

BEMUSTERUNG FREIANLAGEN NEUBAU GESAMTSCHULE STANDORT GROLLSCHER WEG I EMMERICH

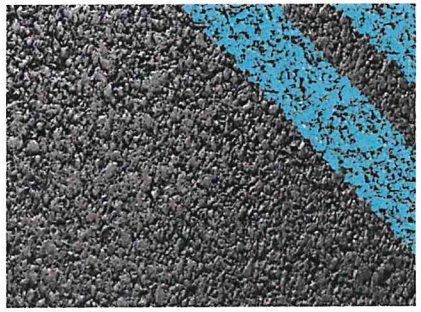
Lageplan I Materialien I Ausstattungselemente I Pflanzen

Bodenbeläge

Pflasterflächen: Betonpflaster
Verlegeverband Halbstein- / Drittelversetzt (z.B. 30x10cm),
Oberfläche glatt, ohne Fase,
Farbe in Abstimmung mit Fassade (‚schwarz-weiss')

BEMUSTERUNG FREIANLAGEN NEUBAU GESAMTSCHULE STANDORT GROLLSCHER WEG I EMMERICH

Lageplan I Materialien I Ausstattungselemente I Pflanzen



Bodenbeläge

Basketballfeld: Aspahltfläche mit
Aspahltmalerei in Abstimmung mit Fassade / EPDM-Flächen

3PLUS FREIRAUMPLANER

BEMUSTERUNG FREIANLAGEN NEUBAU GESAMTSCHULE STANDORT GROLLSCHER WEG I EMMERICH

Lageplan I Materialien I Ausstattungselemente I Pflanzen

Bodenbeläge

Plattenfläche Lehrergarten:
Betonsteinpflasterplatten im Kreuzverband (z.B. 20x40cm),
Oberfläche glatt, ohne Fase,
Farbe in Abstimmung mit Fassade

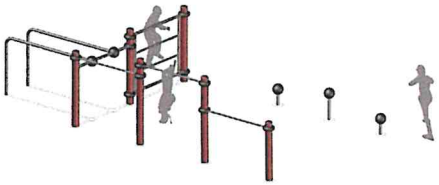
Bodenbeläge

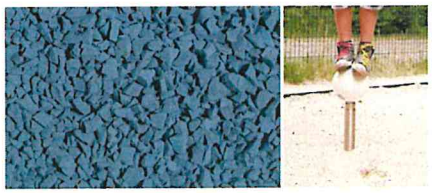
Fahrrad-Stellplätze:
Rasenliner, Farbe beton-grau
sickerfähiges Betonpflastersystem mit linearer Rasenfuge

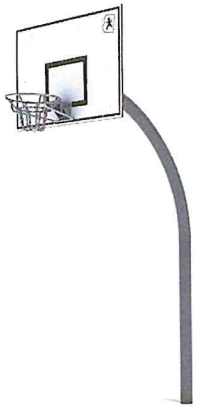
3PLUS FREIRAUMPLANER

BEMUSTERUNG FREIANLAGEN NEUBAU GESAMTSCHULE STANDORT GROLLSCHER WEG I EMMERICH

Lageplan I Materialien I Ausstattungselemente I **Pflanzen**







Fitnessgeräte: Klettern - Sitzen - Balancieren

Stahlrohrkonstruktion auf EPDM-Belag,
Anfertigung, Berliner Seilfabrik
Farben Pfosten und Kunststoffelemente nach Abstimmung

Basketballkorb

Basketballkorb mit Stahlpfosten und Kettenkorb,
z.B. Eibe

BEMUSTERUNG FREIANLAGEN NEUBAU GESAMTSCHULE STANDORT GROLLSCHER WEG I EMMERICH

Lageplan I Materialien I Ausstattungselemente I **Pflanzen**

Sitzbänke

Sitzbank Typ Drifter, Streetlife
Als Hockerbank oder mit Lehnen,
Stahlfüße mit Sitzfläche aus Duckdalben,
Pulverbeschichtet, Farbe nach Abstimmung

Sitzblöcke

Betonsitzblöcke, Anfertigung
Farbe nach Abstimmung

BEMUSTERUNG FREIANLAGEN NEUBAU GESAMTSCHULE STANDORT GROLLSCHER WEG I EMMERICH

Lageplan I Materialien I **Ausstattungselemente** I Pflanzen

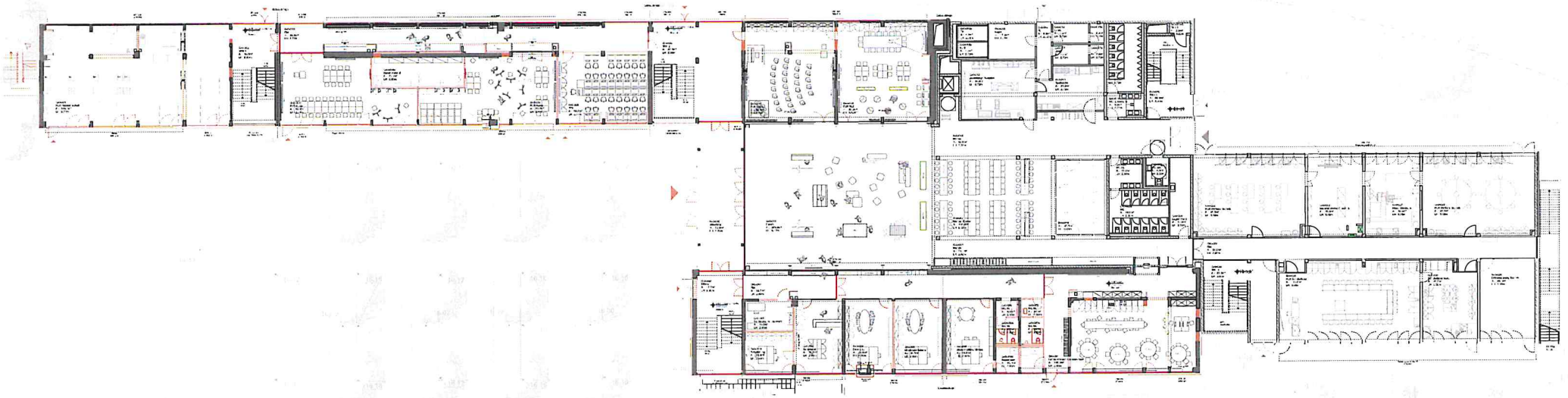
Ostrya carpinifolia

Fraxinus ornus

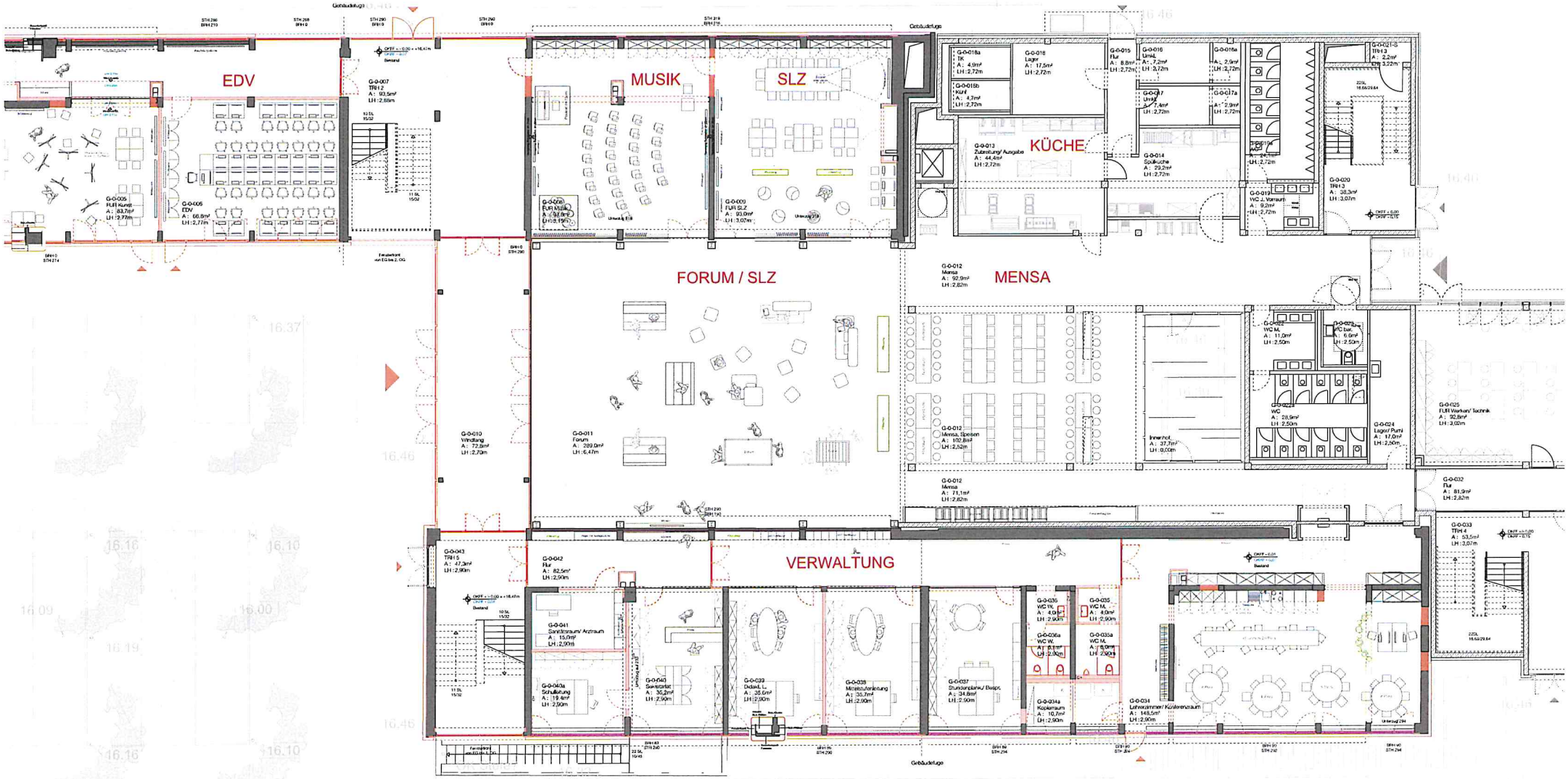
Vorplatz / Fahrradstellplätze / Fitness

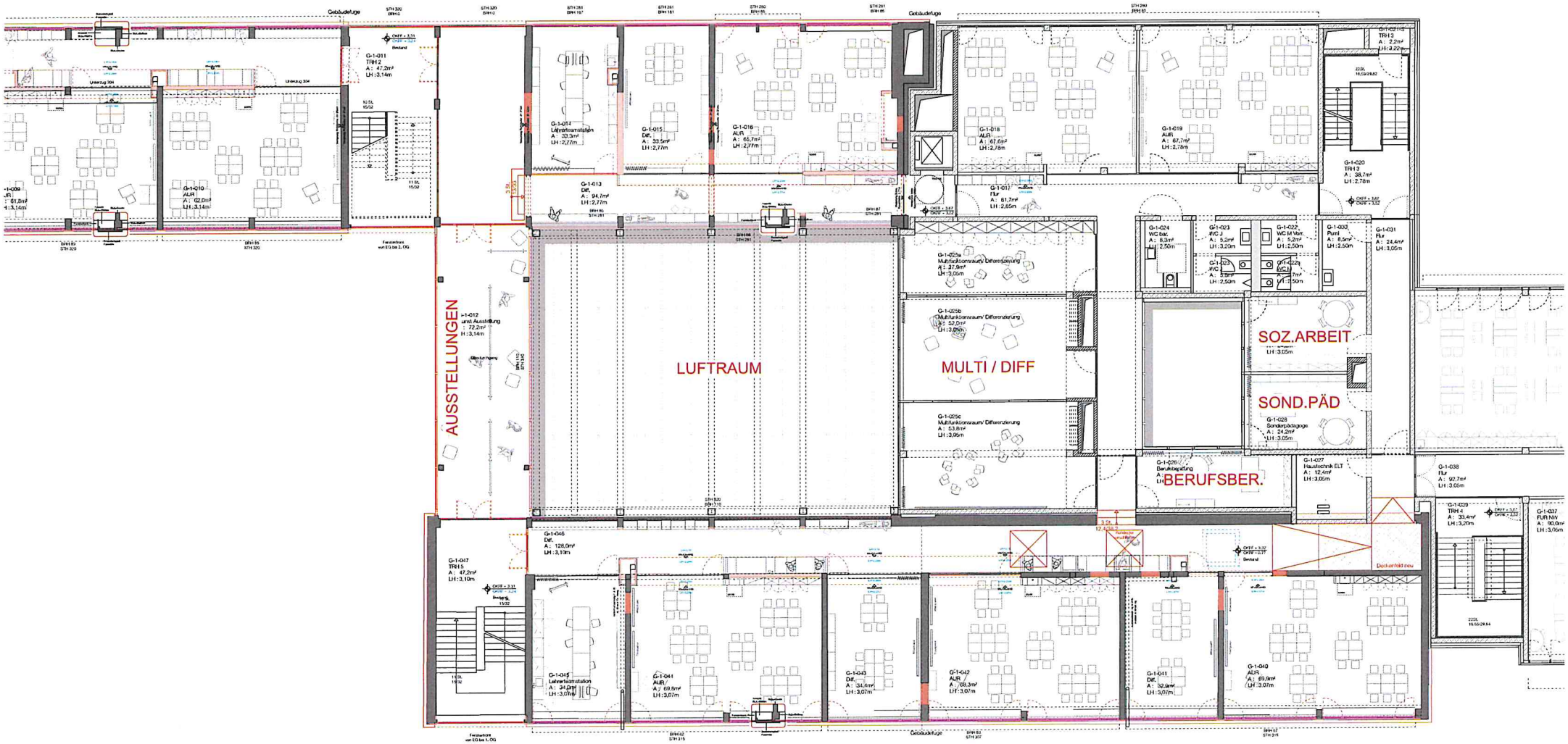
Hopfenbuche (Ostrya carpinifolia), Hochstamm, robuster Straßenbaum, geeignet gem. GALK-Liste, Klimabaum, mit gelber Herbstfärbung
Blumenesche (Fraxinus ornus), Hochstamm, duftende Blüten, mit gelber Herbstfärbung, robuster Straßenbaum, geeignet gem. GALK-Liste, Klimabaum

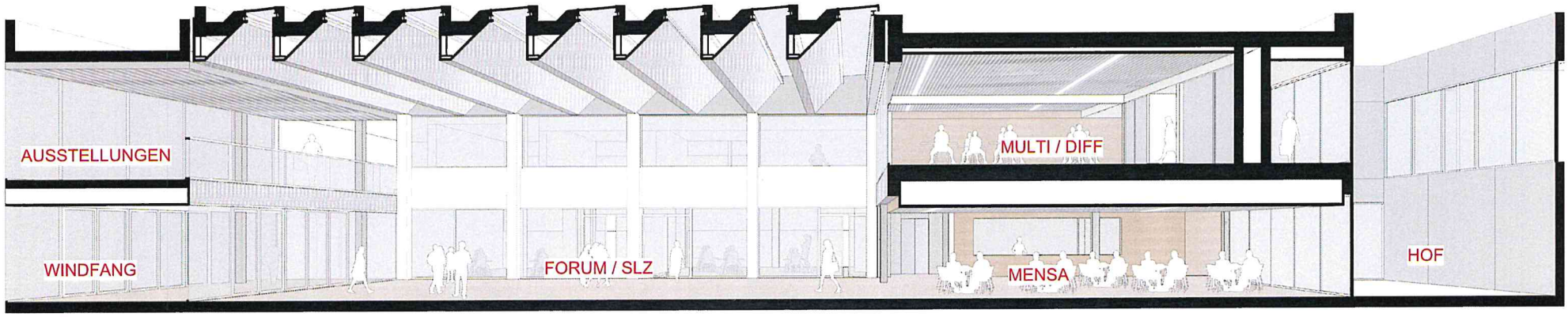
Neue Mitte / Forum

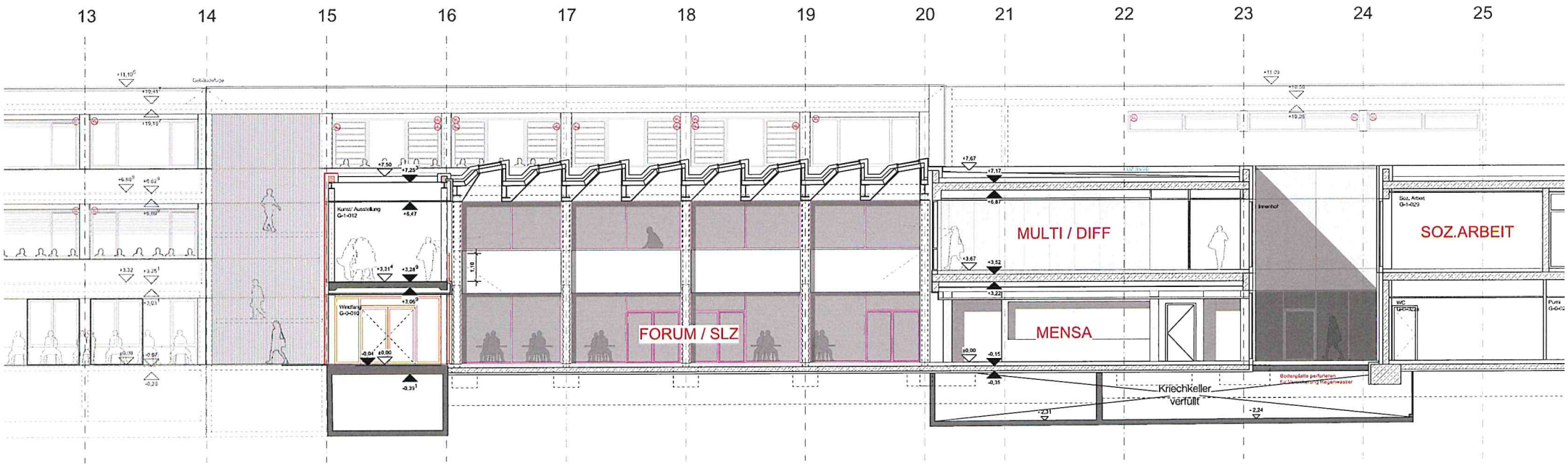


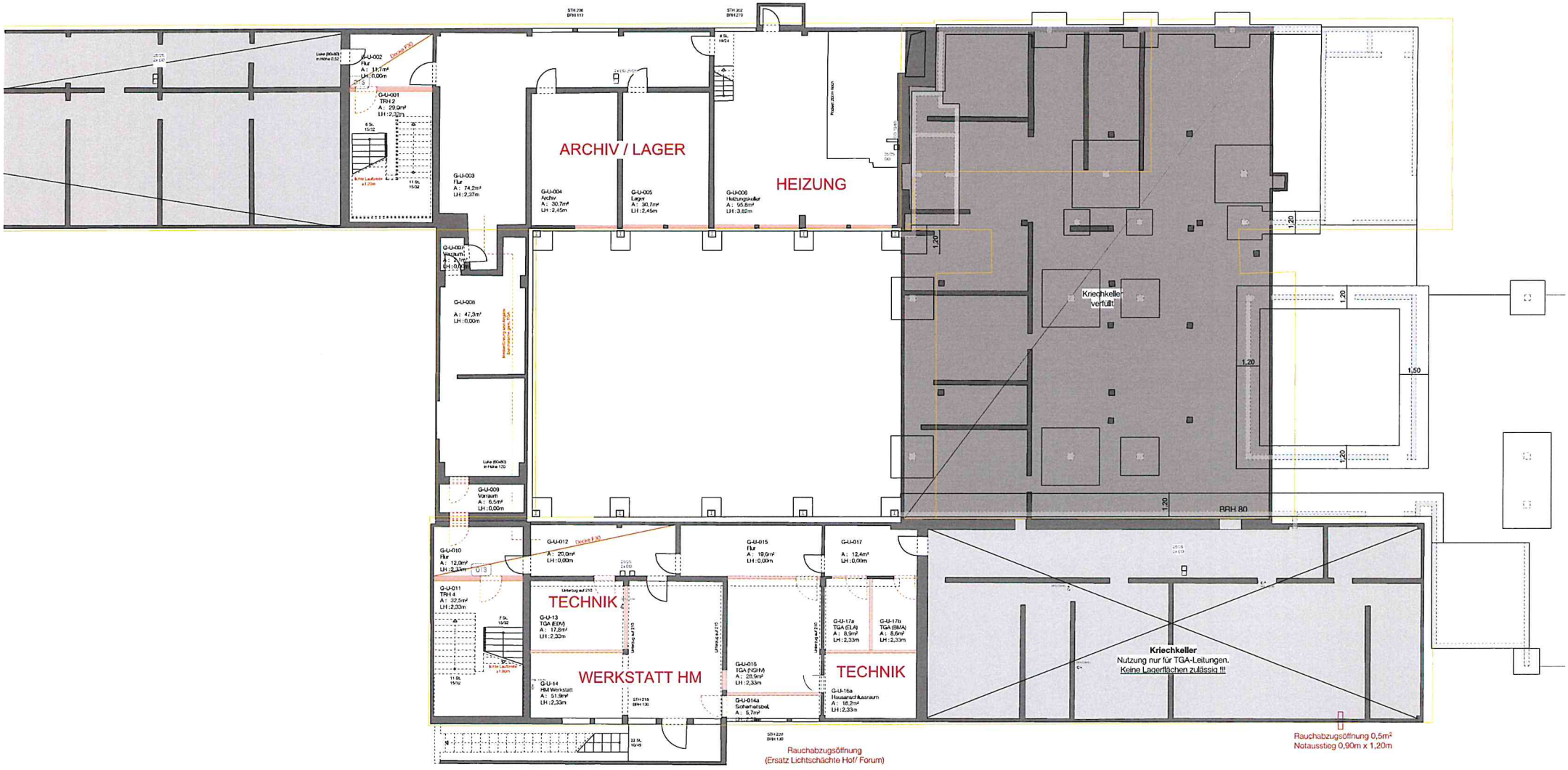
Haupt eingang


EDV
MUSIK
SLZ
KÜCHE
FORUM / SLZ
MENSA
VERWALTUNG

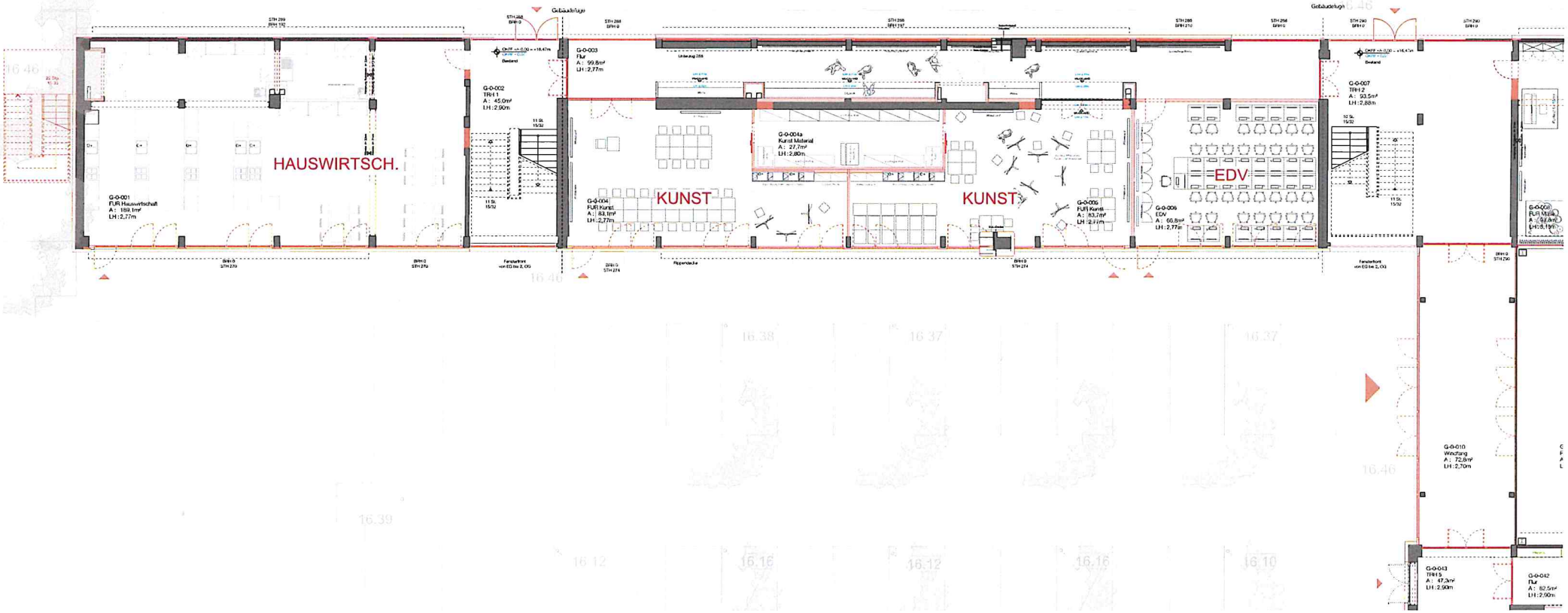

AUSSTELLUNGEN
LUFTRAUM
MULTI / DIFF
SOZ.ARBEIT
SOND.PÄD
BERUFSBER.

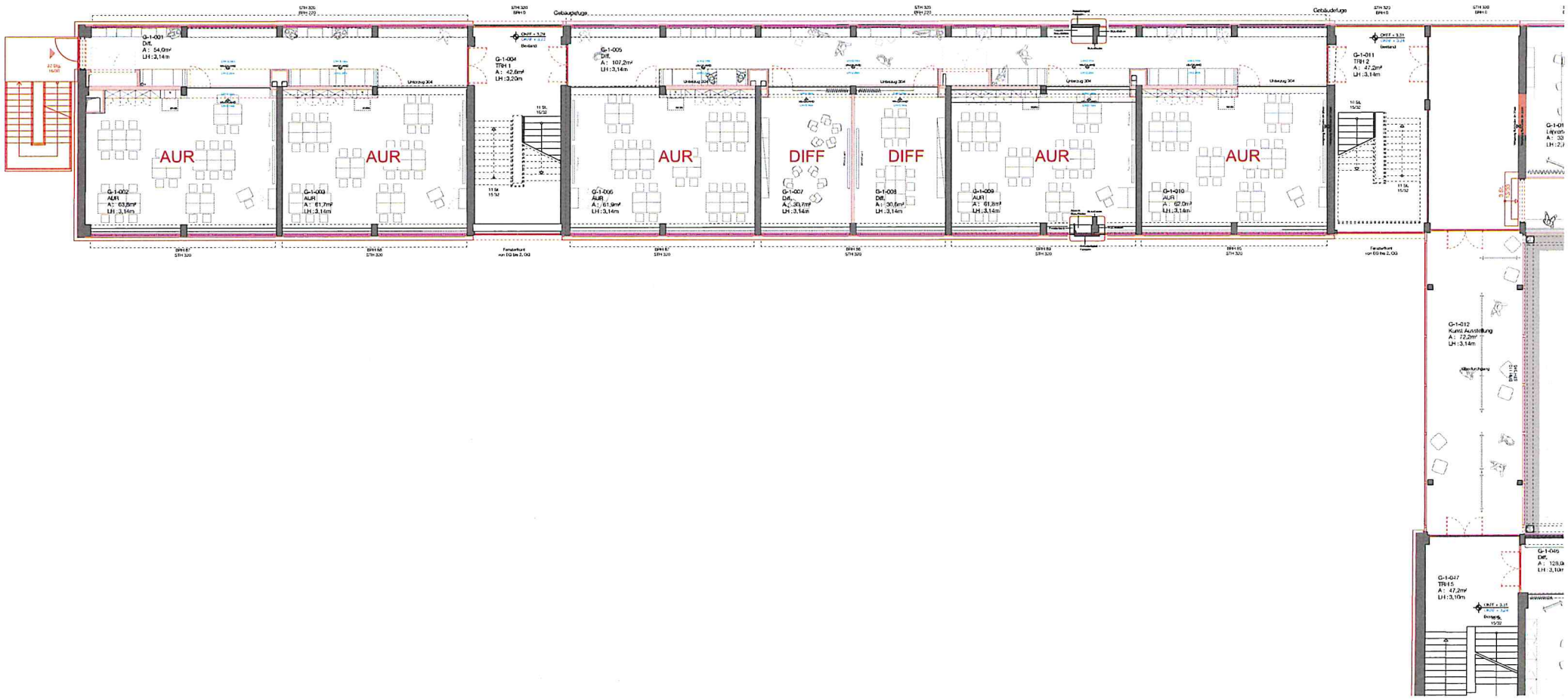

AUSSTELLUNGEN
WINDFANG
FORUM / SLZ
MULTI / DIFF
MENSA
HOF

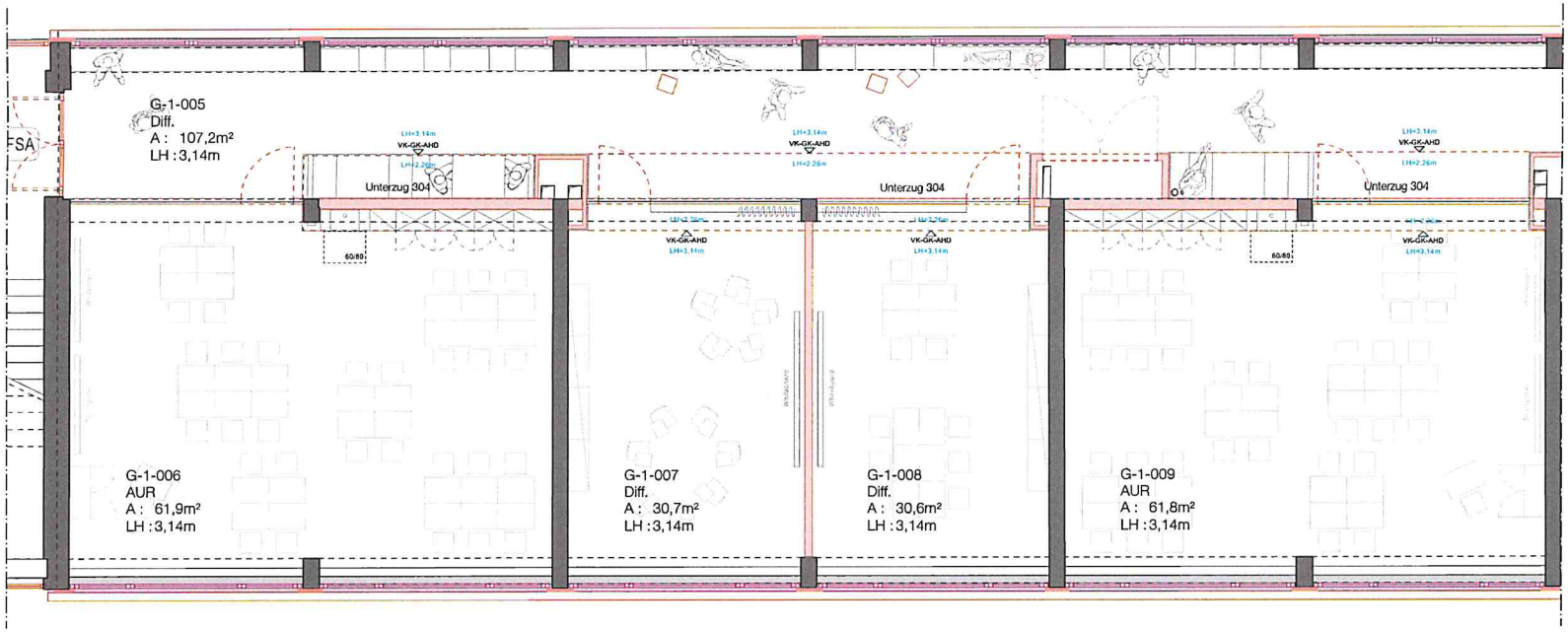

13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
MULTI / DIFF
SOZ.ARBEIT
FORUM / SLZ
MENSA
Kriechkeller
verfüllt


ARCHIV / LAGER
HEIZUNG
TECHNIK
WERKSTATT HM
TECHNIK
Kriechkeller verfüllt
BRH 80
Kriechkeller
Nutzung nur für TGA-Leitungen.
Keine Lagerflächen zulässig !!!
Rauchabzugsöffnung
(Ersatz Lichtschächte Hof/ Forum)
Rauchabzugsöffnung 0,5m²
Notausstieg 0,90m x 1,20m

Lerncluster


HAUSWIRTSCH.
KUNST
KUNST
EDV


AUR
AUR
AUR
DIFF
DIFF
AUR
AUR



Decke:
HWL Abhangdecke

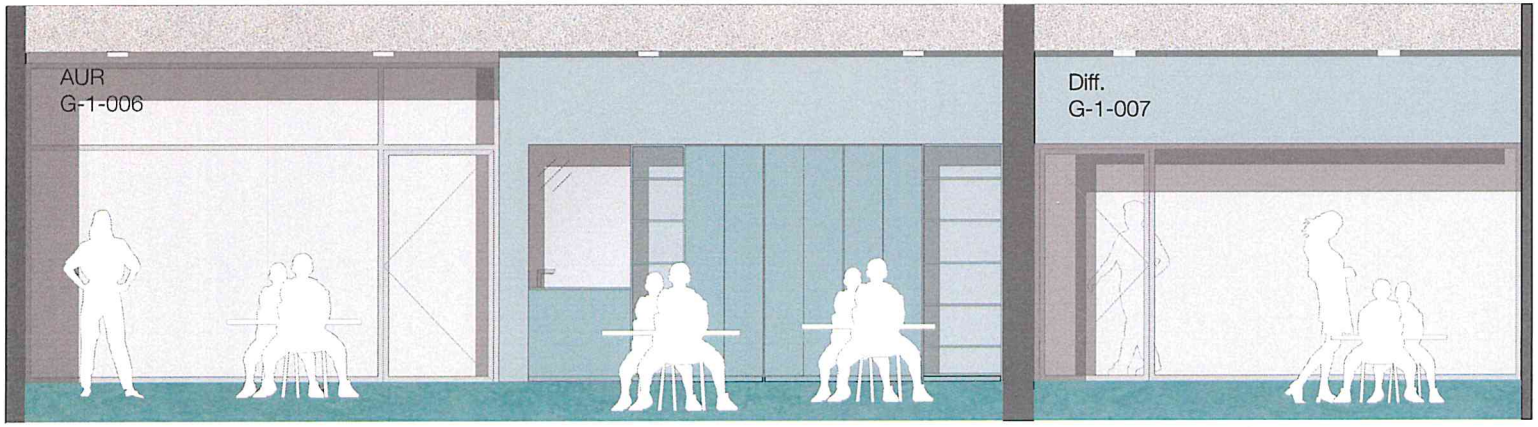
Wände / Stützen:
Verputzt weiß

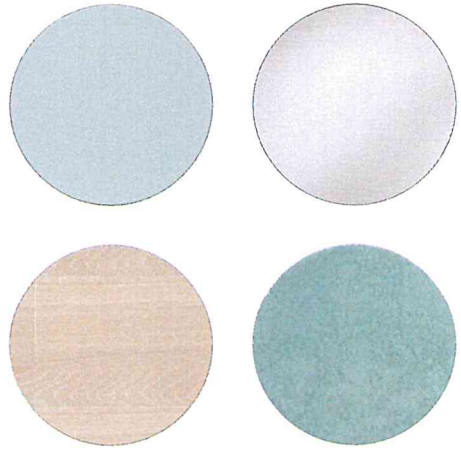
Türen:
Aluminiumprofil natur

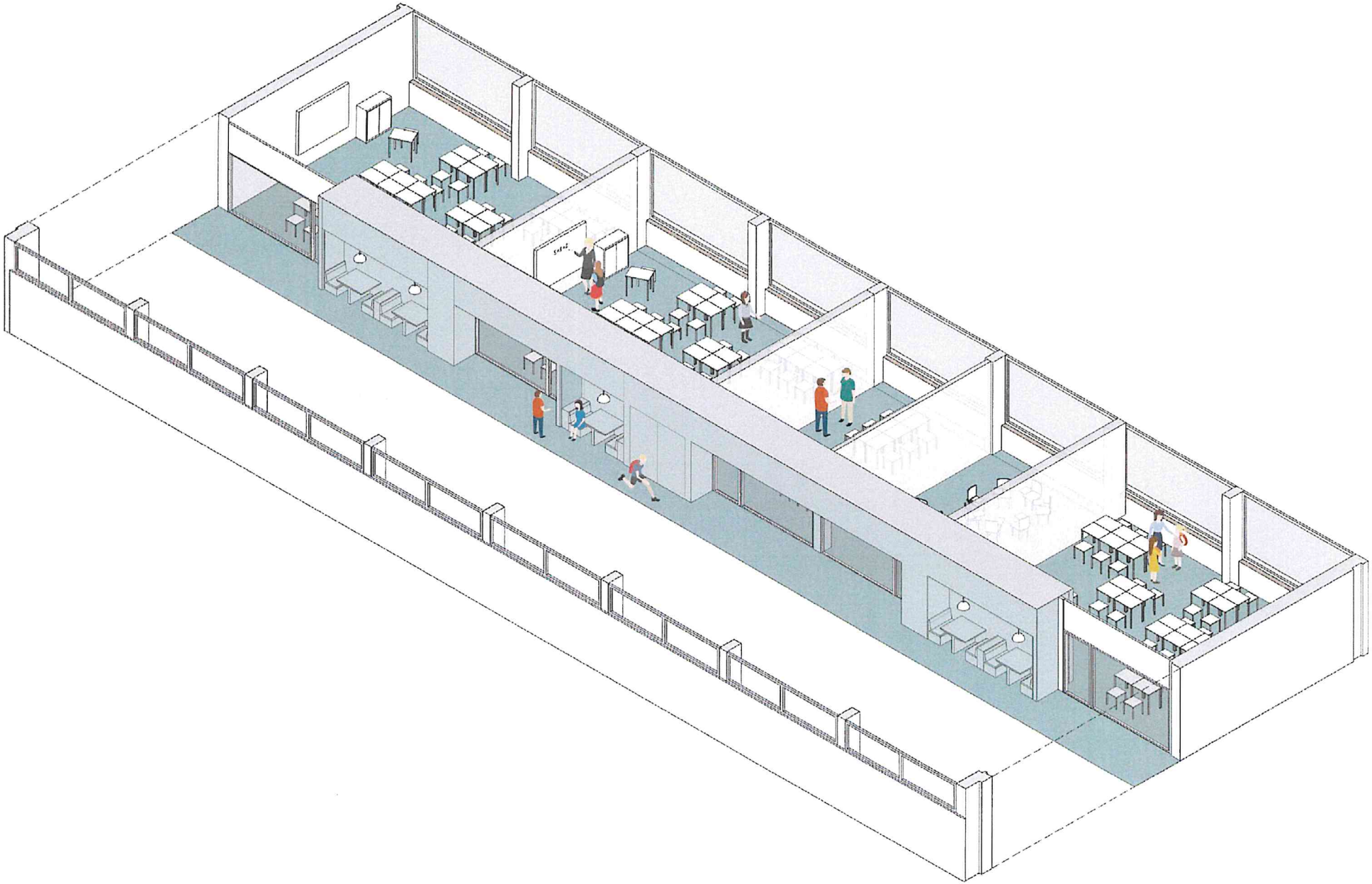
Fenster:
Holz-Aluminium Fenster

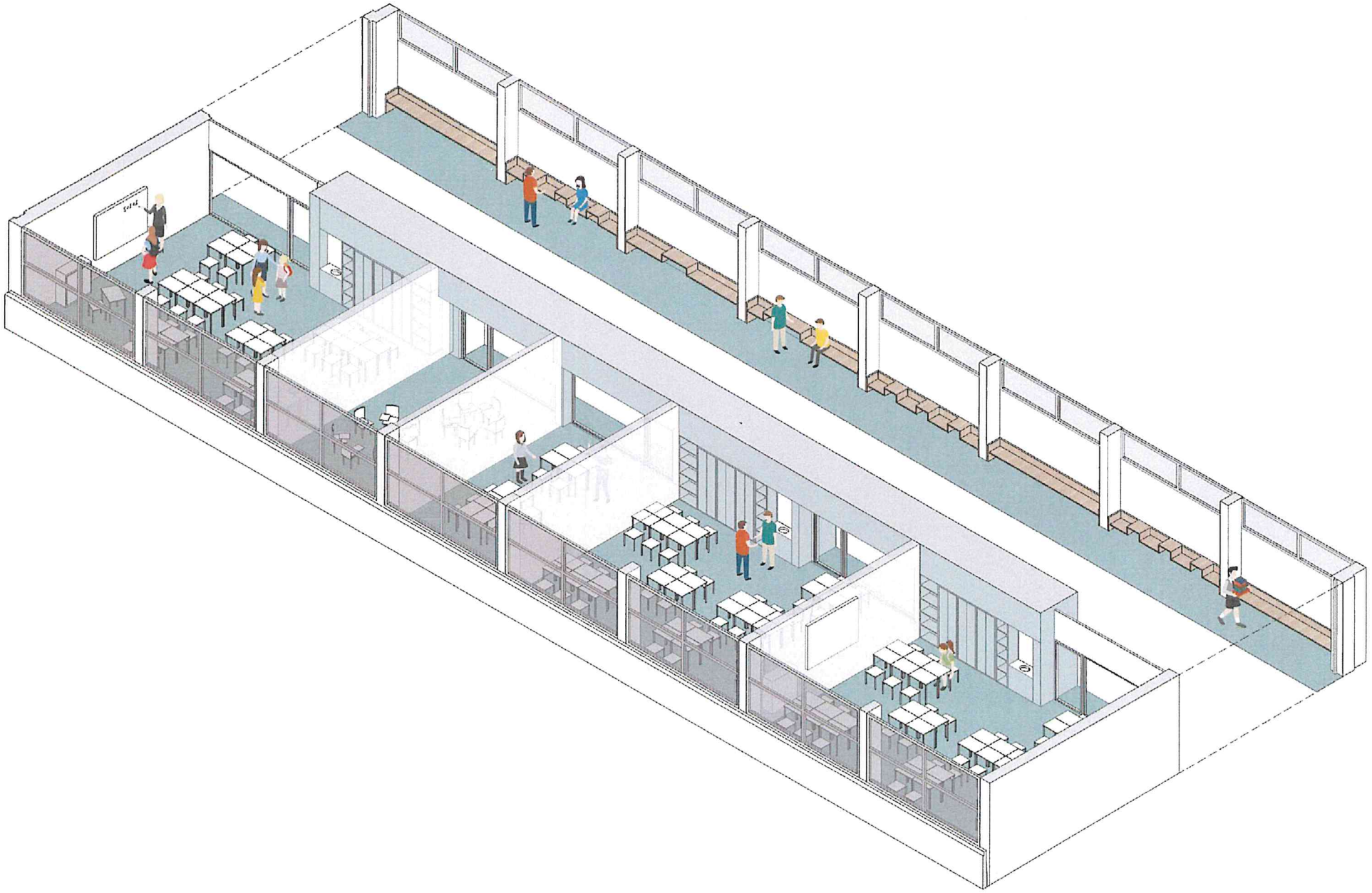
Einbaumöbel:
HPL farbig türkis / gelb / rubinrot

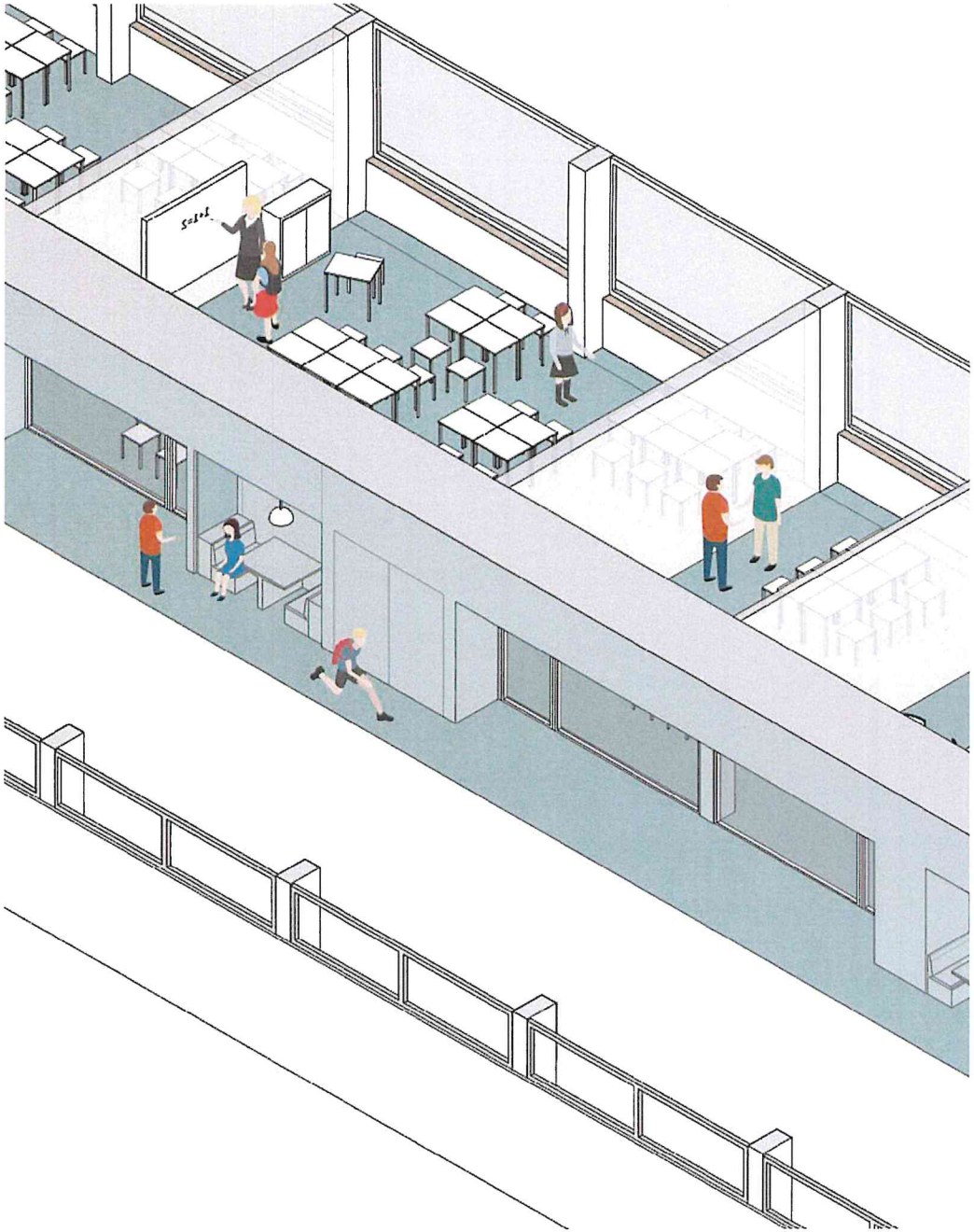
Boden:
Linoleum
türkis / gelb / rubinrot

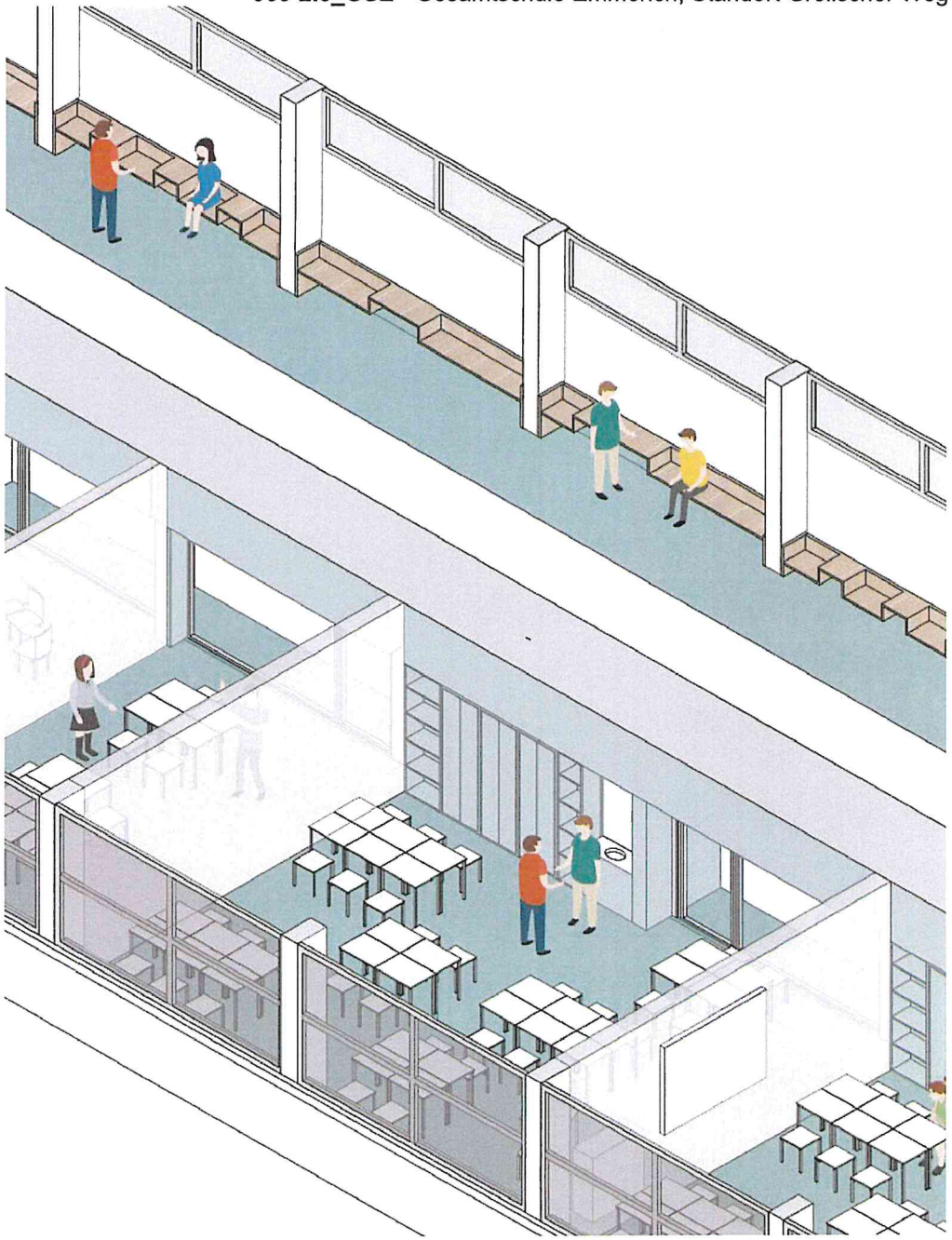


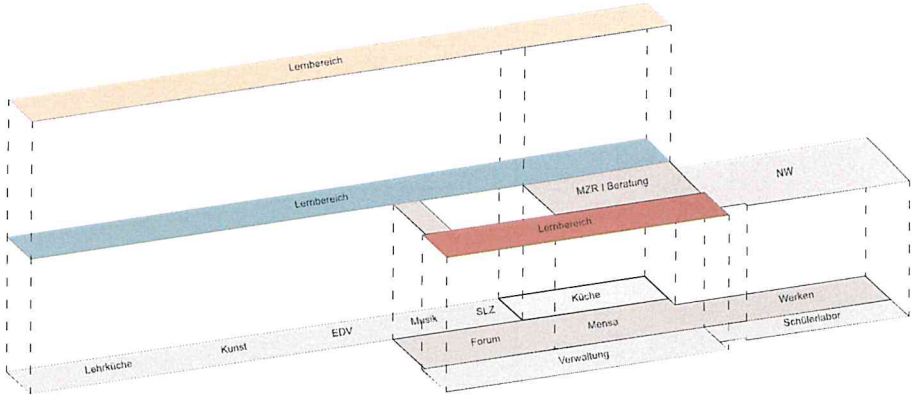




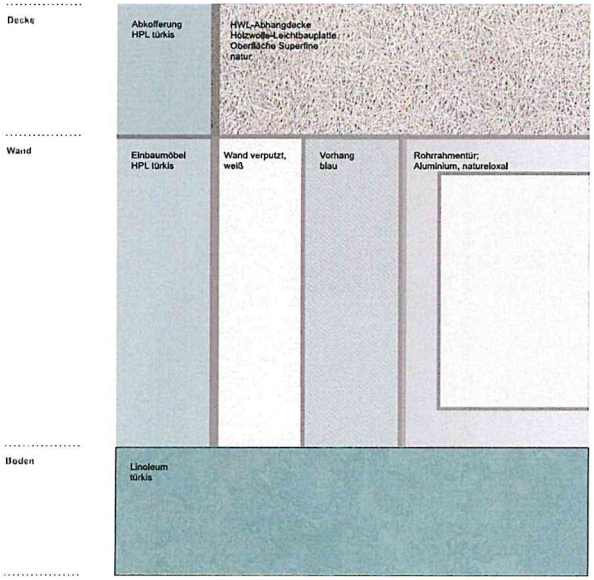




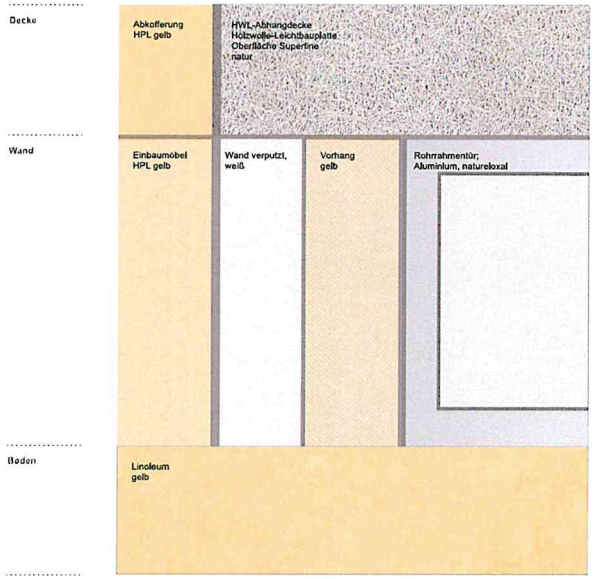




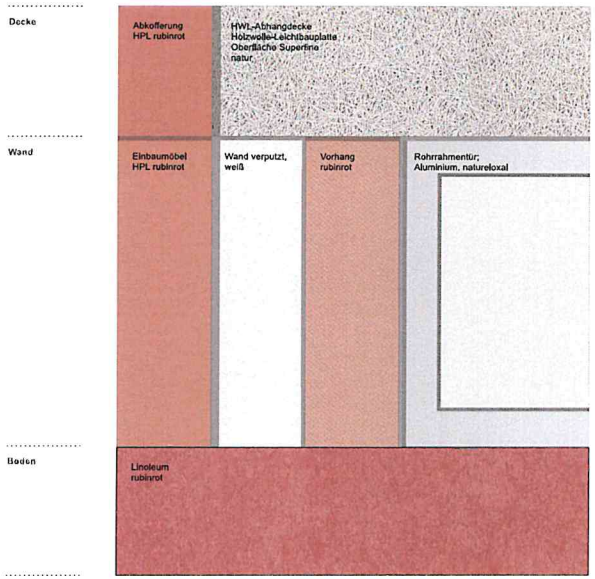
Lernbereich 1. OG

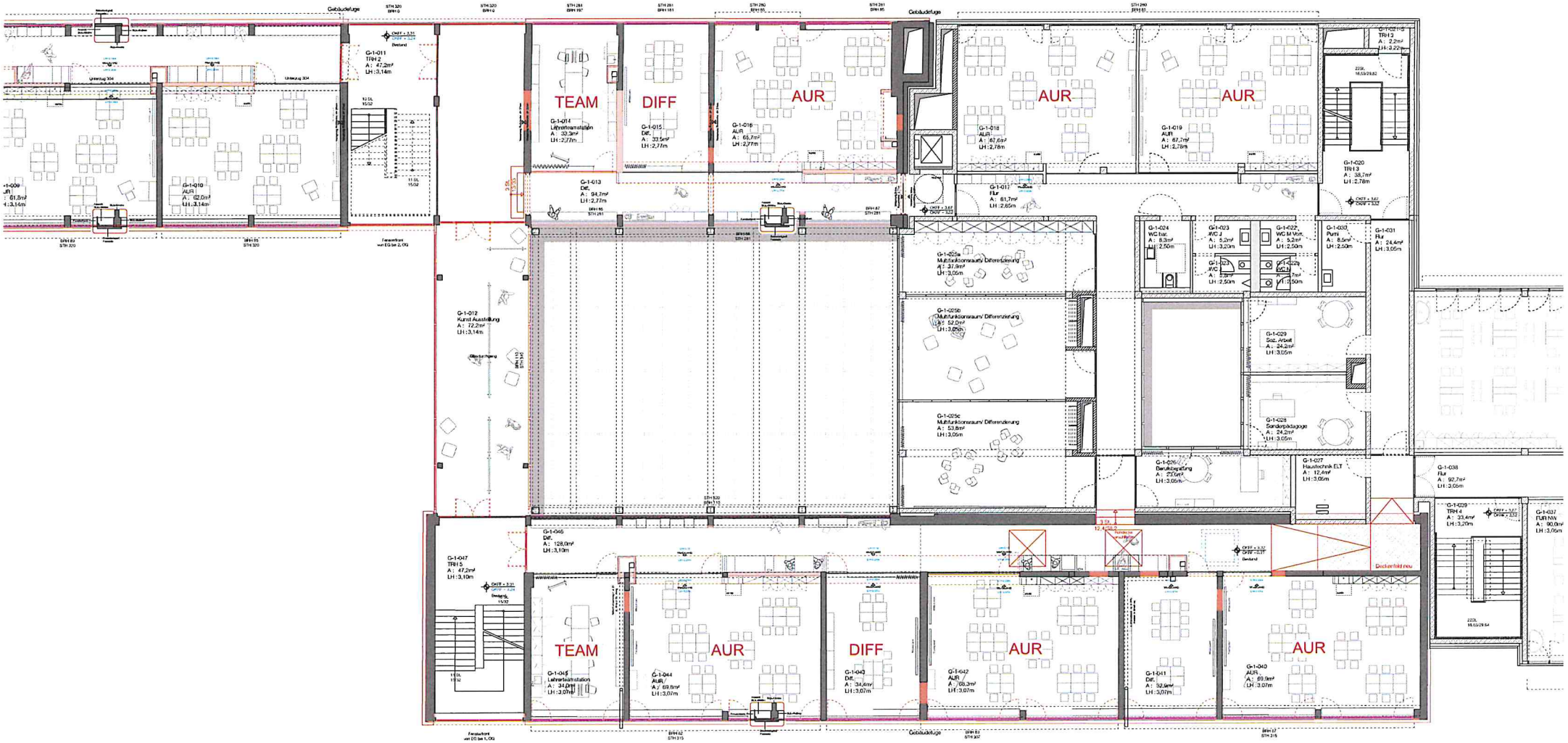


Lernbereich 2. OG

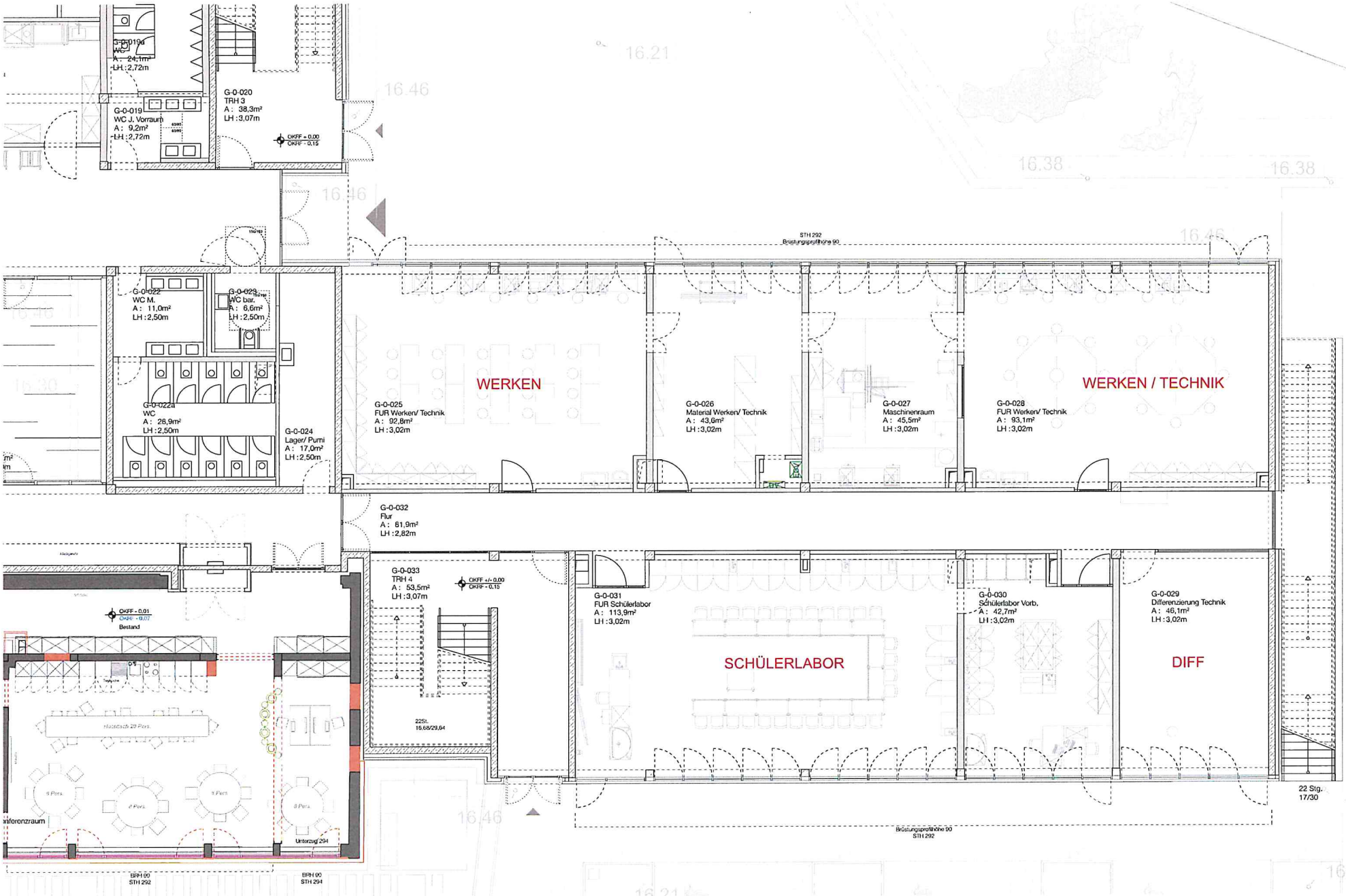


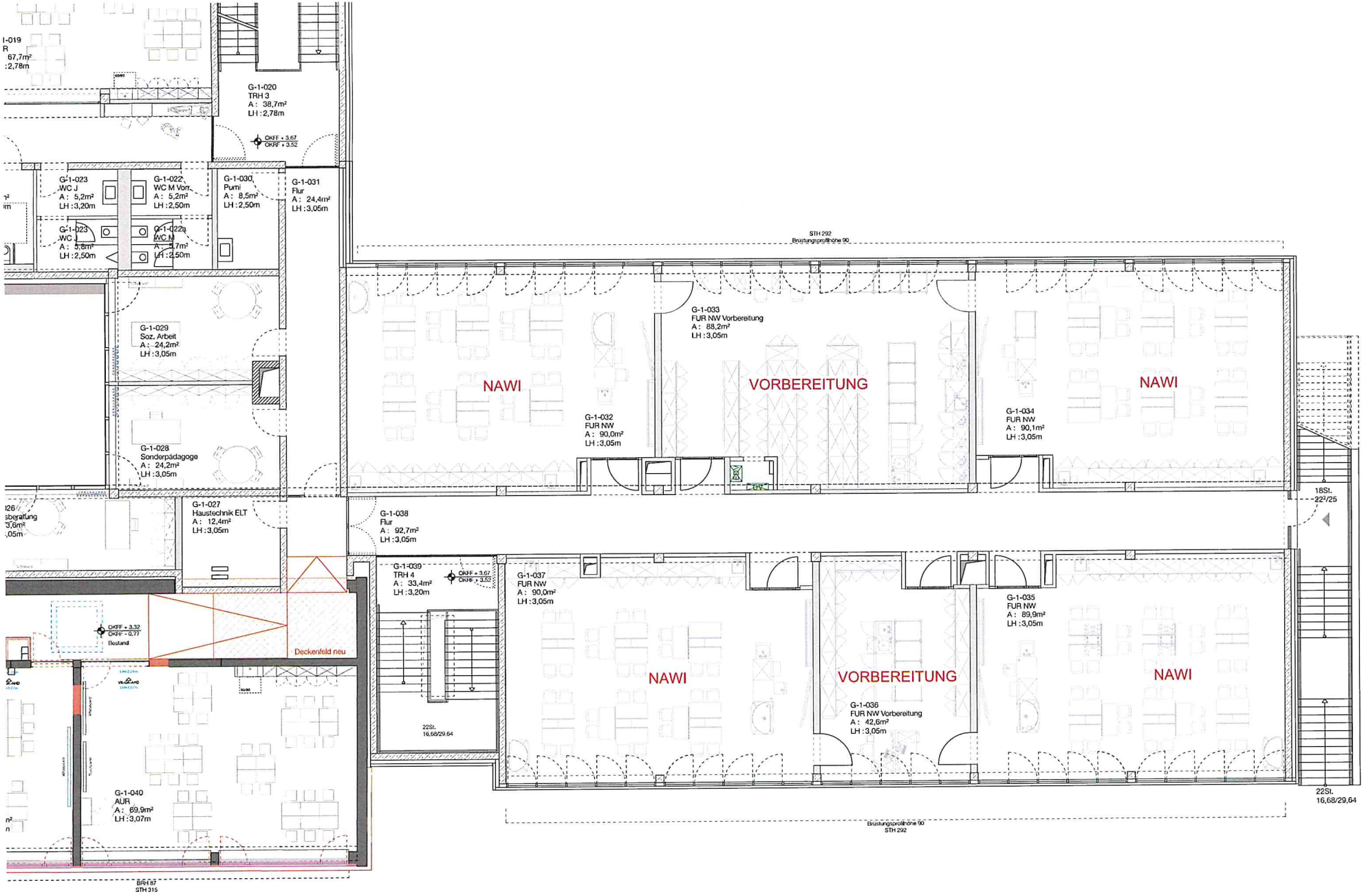
Lernbereich 1. OG

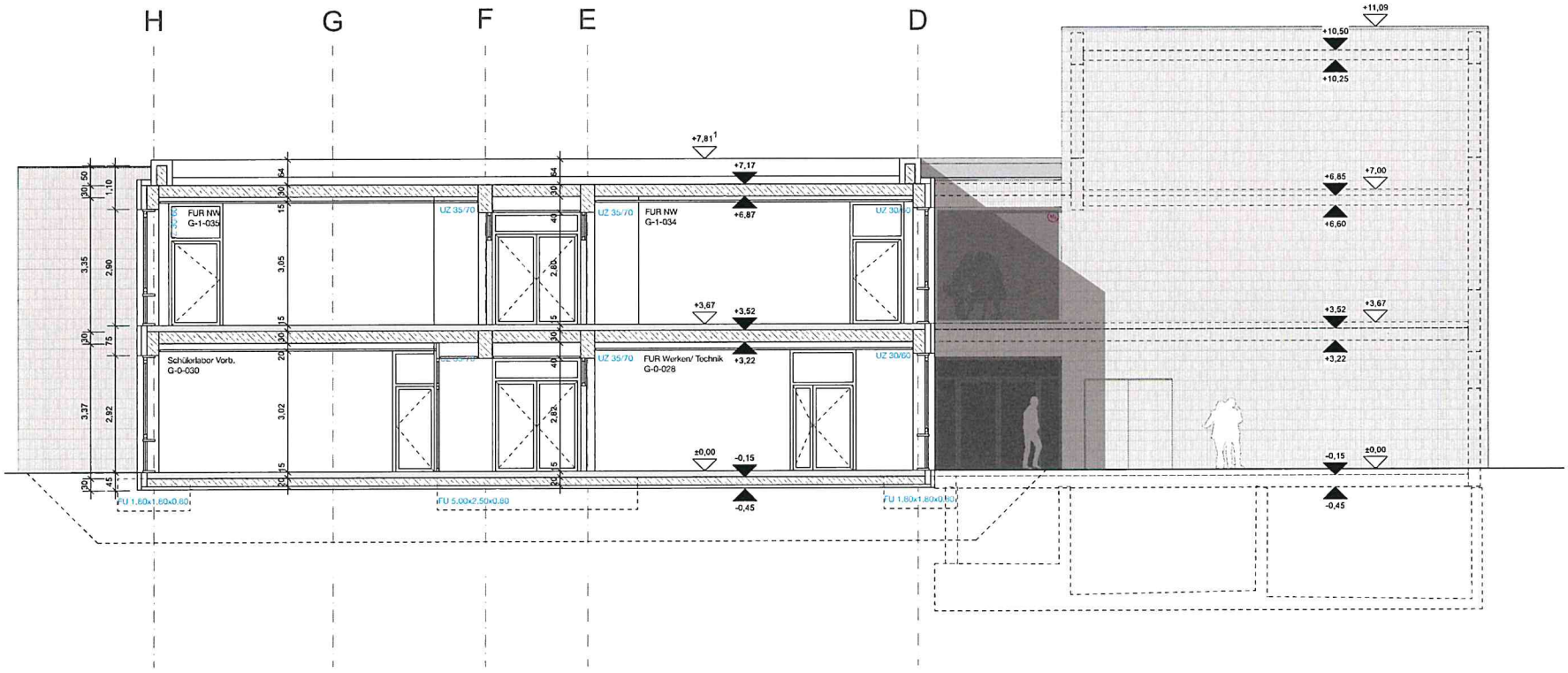


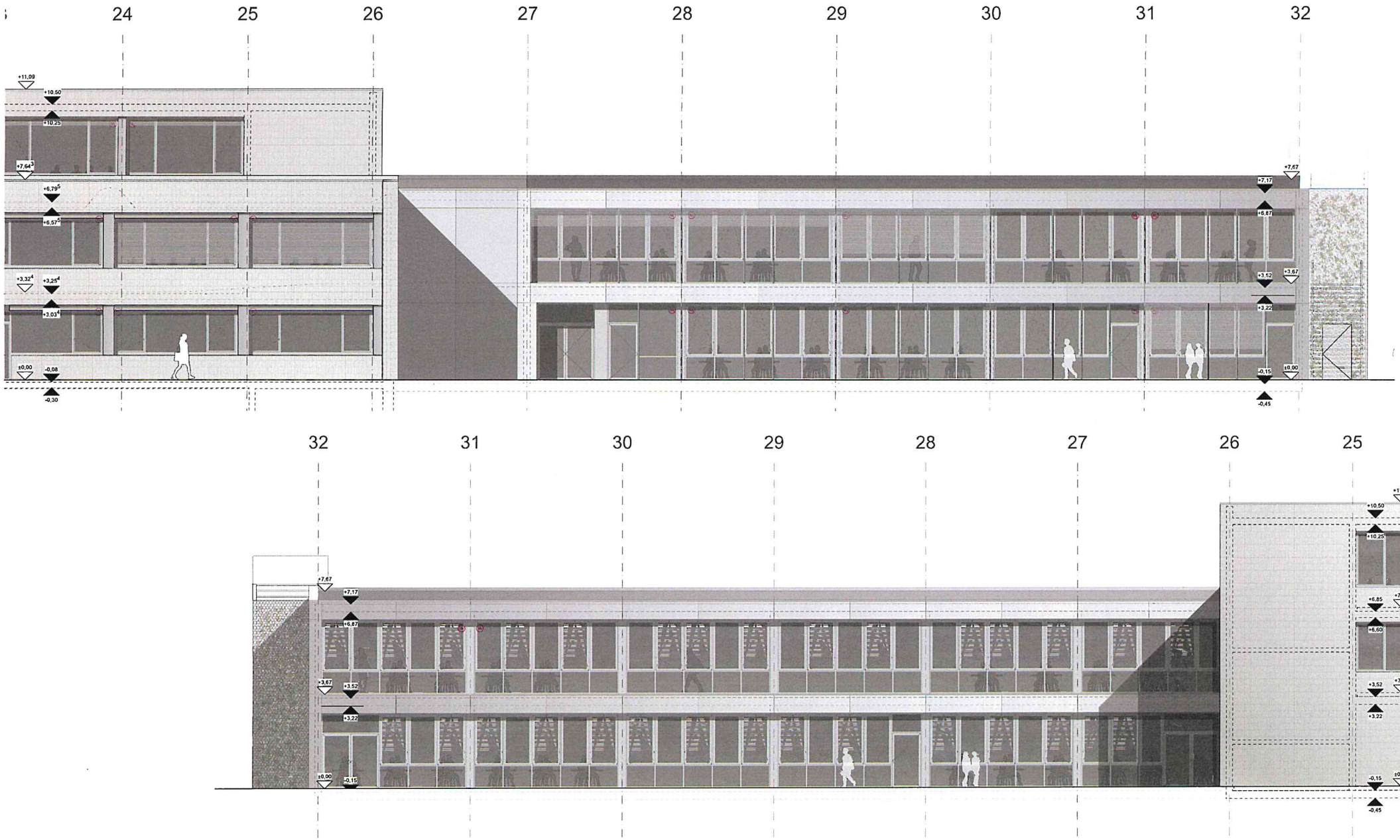

TEAM
DIFF
AUR
AUR
AUR
TEAM
AUR
DIFF
AUR
AUR

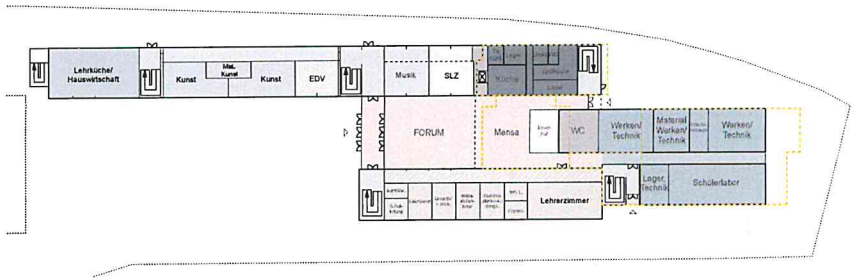
NWT - Neubau

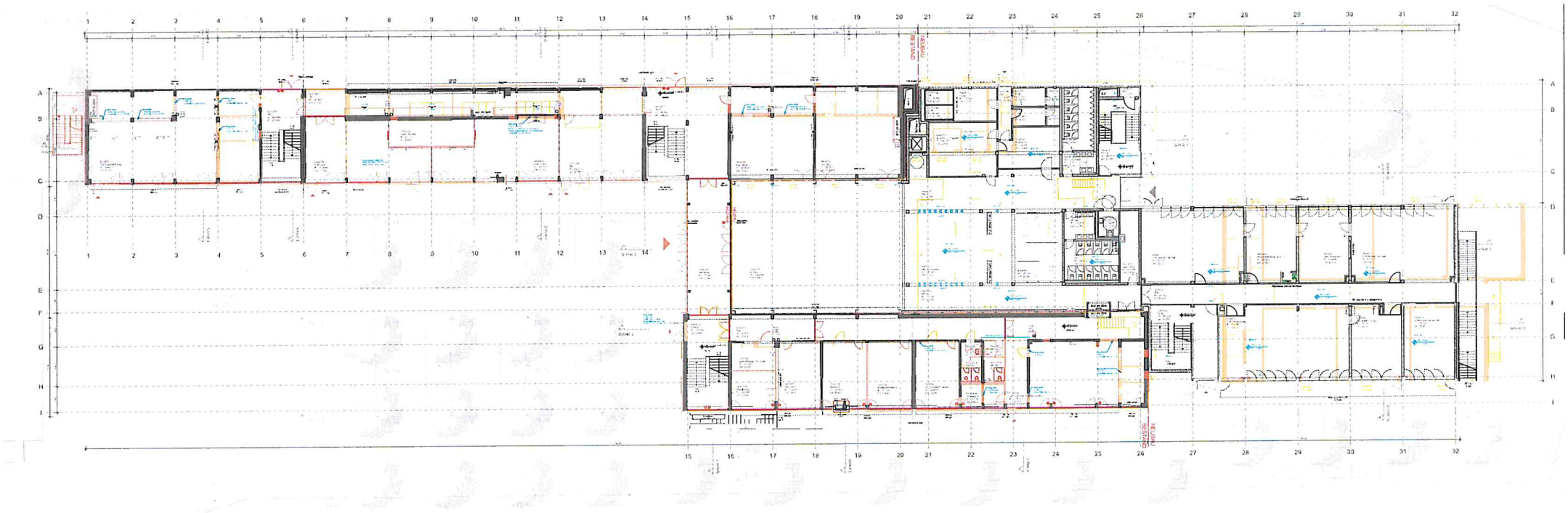

G-0-019a
WC
A : 24,1m²
LH : 2,72m
G-0-019
WC J. Vorraum
A : 9,2m²
LH : 2,72m
G-0-020
TRH 3
A : 38,3m²
LH : 3,07m
OKFF + 0,00
OKFF - 0,15
G-0-022
WC M.
A : 11,0m²
LH : 2,50m
G-0-023
WC bar.
A : 6,6m²
LH : 2,50m
G-0-022a
WC
A : 28,9m²
LH : 2,50m
G-0-024
Lager/ Purni
A : 17,0m²
LH : 2,50m
STH 292
Brüstungsprofilhöhe 90
WERKEN
G-0-025
FUR Werken/ Technik
A : 92,8m²
LH : 3,02m
G-0-026
Material Werken/ Technik
A : 43,6m²
LH : 3,02m
G-0-027
Maschinenraum
A : 45,5m²
LH : 3,02m
WERKEN / TECHNIK
G-0-028
FUR Werken/ Technik
A : 93,1m²
LH : 3,02m
G-0-032
Flur
A : 61,9m²
LH : 2,82m
G-0-033
TRH 4
A : 53,5m²
LH : 3,07m
OKFF +/- 0,00
OKFF - 0,15
G-0-031
FUR Schülerlabor
A : 113,9m²
LH : 3,02m
SCHÜLERLABOR
G-0-030
Schülerlabor Vorb.
A : 42,7m²
LH : 3,02m
G-0-029
Differenzierung Technik
A : 46,1m²
LH : 3,02m
DIFF
OKFF - 0,01
OKFF - 0,07
Bestand
Hubtisch 20 Pers.
6 Pers.
4 Pers.
8 Pers.
Konferenzraum
Unterzug 294
BRH 00
STH 292
BRH 00
STH 294
22St.
16.68/29.64
22 Stg.
17/30
Brüstungsprofilhöhe 90
STH 292


G-1-020
TRH 3
A : 38,7m²
LH : 2,78m
OKFF + 3,67
OKRF + 3,52
G-1-023
WC J
A : 5,2m²
LH : 3,20m
G-1-022
WC M Vorr.
A : 5,2m²
LH : 2,50m
G-1-030
Pumi
A : 8,5m²
LH : 2,50m
G-1-031
Flur
A : 24,4m²
LH : 3,05m
G-1-023
WC J
A : 5,8m²
LH : 2,50m
G-1-022a
WC M
A : 5,7m²
LH : 2,50m
G-1-029
Soz. Arbeit
A : 24,2m²
LH : 3,05m
G-1-028
Sonderpädagoge
A : 24,2m²
LH : 3,05m
G-1-027
Haustechnik ELT
A : 12,4m²
LH : 3,05m
G-1-038
Flur
A : 92,7m²
LH : 3,05m
G-1-039
TRH 4
A : 33,4m²
LH : 3,20m
OKFF + 3,67
OKRF + 3,52
OKFF + 3,32
OKRF - 0,77
Bestand
Deckenfeld neu
22St.
16,68/29,64
G-1-040
AUR
A : 69,9m²
LH : 3,07m
BRH 87
STH 315
STH 292
Brüstungsprofilhöhe 90
G-1-033
FUR NW Vorbereitung
A : 88,2m²
LH : 3,05m
NAWI
VORBEREITUNG
NAWI
G-1-032
FUR NW
A : 90,0m²
LH : 3,05m
G-1-034
FUR NW
A : 90,1m²
LH : 3,05m
18St.
22²/25
G-1-037
FUR NW
A : 90,0m²
LH : 3,05m
G-1-035
FUR NW
A : 89,9m²
LH : 3,05m
NAWI
VORBEREITUNG
NAWI
G-1-036
FUR NW Vorbereitung
A : 42,6m²
LH : 3,05m
22St.
16,68/29,64
Brüstungsprofilhöhe 90
STH 292

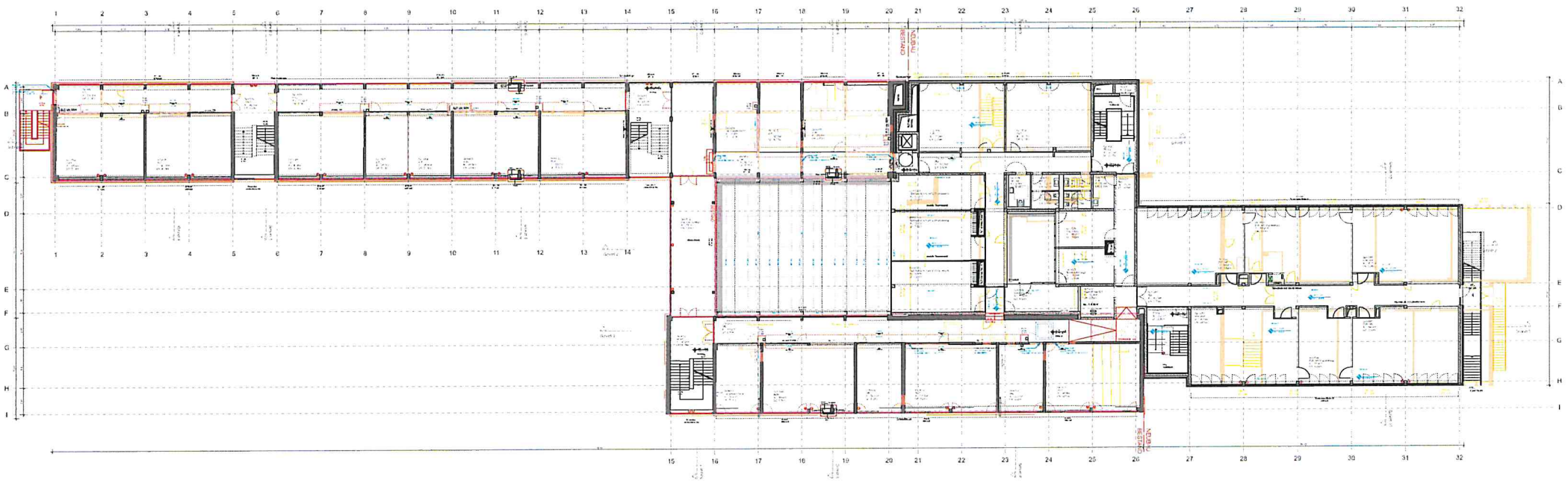

H
G
F
E
D
+11,09
+10,50
+10,25
+7,81
+7,17
+6,87
+6,85
+7,00
+6,60
+3,67
+3,52
+3,22
+3,52
+3,67
+3,22
±0,00
-0,15
-0,45
-0,15
±0,00
-0,45
FUR NW
G-1-035
UZ 35/70
UZ 35/70
FUR NW
G-1-034
UZ 30/60
Schülerlabor Vorb.
G-0-030
UZ 35/70
FUR Werken/ Technik
G-0-028
UZ 30/60
FU 1,60x1,60x0,60
FU 5,00x2,50x0,80
FU 1,80x1,80x0,60

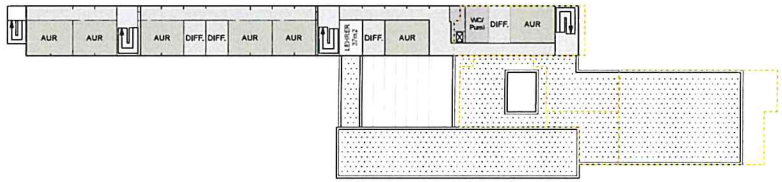

24
25
26
27
28
29
30
31
32
+11,09
+10,50
+10,25
+7,64
+6,79
+6,57
+3,32
+3,25
+3,03
±0,00
-0,08
-0,30
+7,67
+7,17
+6,87
+3,52
+3,67
+3,22
-0,15
±0,00
-0,45
32
31
30
29
28
27
26
25
+7,67
+7,17
+6,87
+3,67
+3,52
+3,22
±0,00
-0,15
+11,09
+10,50
+10,25
+6,85
+7,00
+6,60
+3,52
+3,67
+3,22
-0,15
±0,00
-0,45

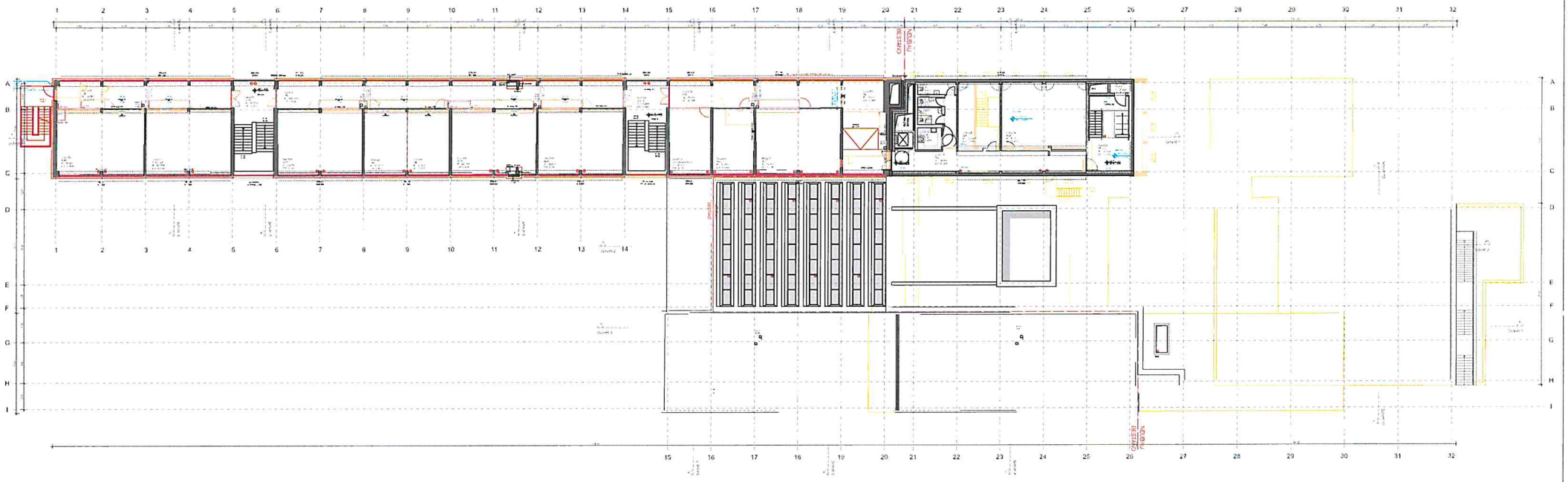

Lehrküche/ Hauswirtschaft
Kunst
Mat. Kunst
Kunst
EDV
Musik
SLZ
FORUM
Mensa
WC
Werken/ Technik
Material Werken/ Technik
Werken/ Technik
Lehrerzimmer
Lager, Technik
Schülerlabor



AUR
DIFF.
LUFTRAUM
NW
NW Vorb.




AUR
AUR
AUR
DIFF.
DIFF.
AUR
AUR
DIFF.
AUR
WC/ Putzl
DIFF.
AUR



Modernisierung der Gebäudehülle

ENTWURFSPLANUNG

Schüßler-Plan

Abschluss LP3 - Bauphysik

Bauordnungsrechtlicher Wärmeschutznachweis - Bestand

- Im Bestand werden die Bauteile (Dach, Fenster, Wand, Decke ü. KG) derart saniert, dass die Einzelbauteilanforderungen nach der Bundesförderung effizienter Gebäude (BEG EM) eingehalten werden.

- Verluste über die thermische Hüllfläche werden deutlich reduziert, gleichzeitig werden Zuschüsse generiert

  - Z.B.

Außenwand Bestand	U ~1,3 W/(m²K)
Außenwand GEG	U ≤ 0,24 W/(m²K)
Außenwand BEG EM	U ≤ 0,20 W/(m²K)

20% Förderung

Nur noch 15% der ursprünglichen Verluste ü. das Bauteil

Schüßler-Plan

Abschluss LP3 - Bauphysik
Bauordnungsrechtlicher Wärmeschutznachweis - Bestand

- Förderkonditionen zusammengefasst
  - Förderfähige Höchstsumme bei 1000€/m², maximal 15.000.000€, bezogen auf die NGF nach DIN277-1 (nur Bestand)
  - Zuschuss von 20% der jeweils förderfähigen Kosten
  - Zuschuss energetische Fachplanung von 50% der förderfähigen Kosten, maximal 20.000€

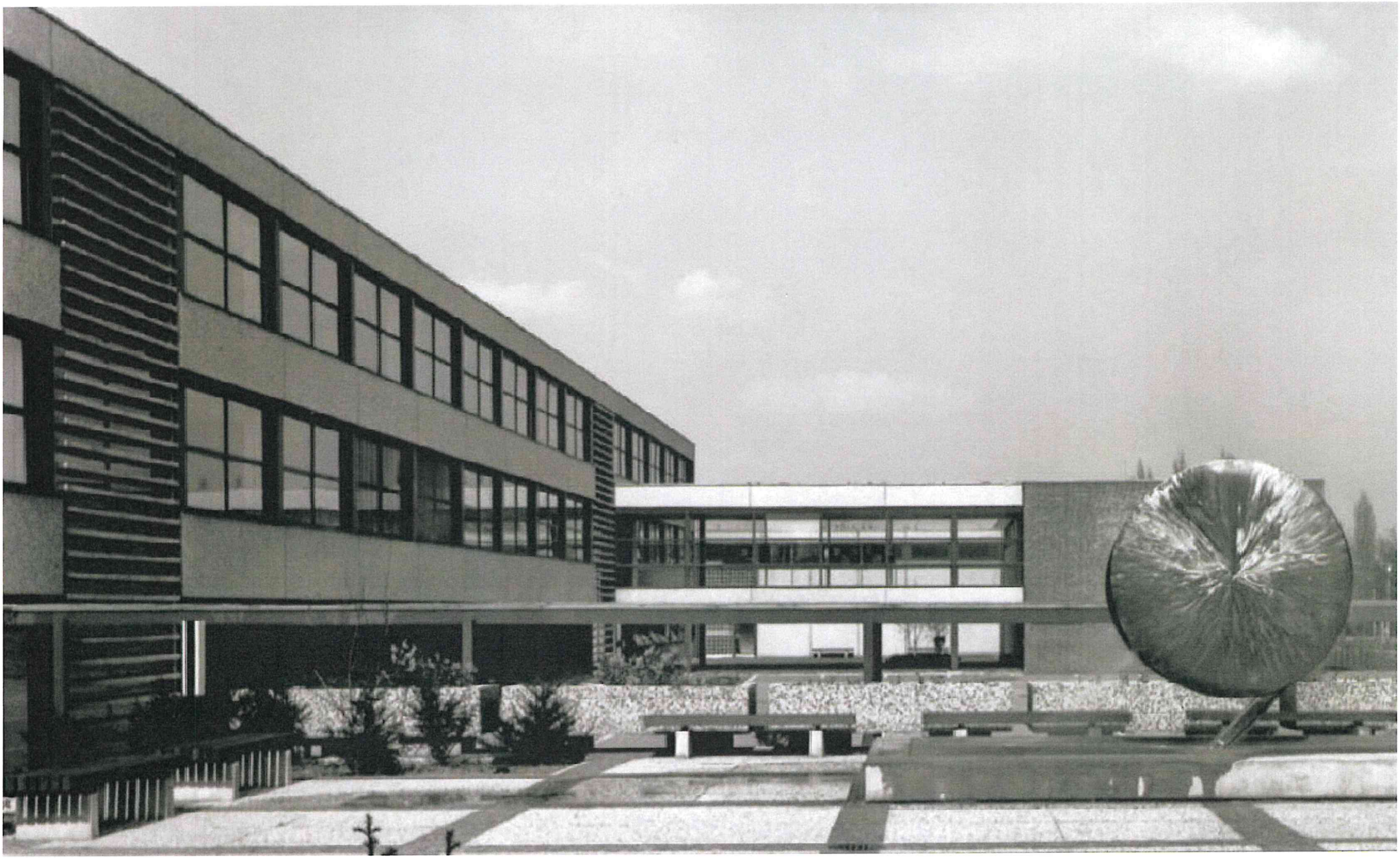
Schüßler-Plan

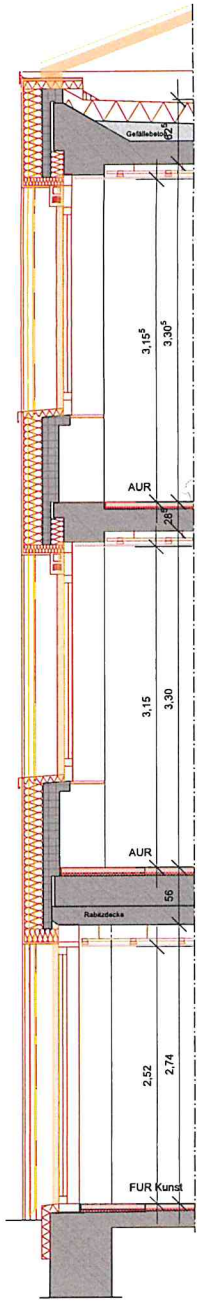
Abschluss LP3 - Bauphysik

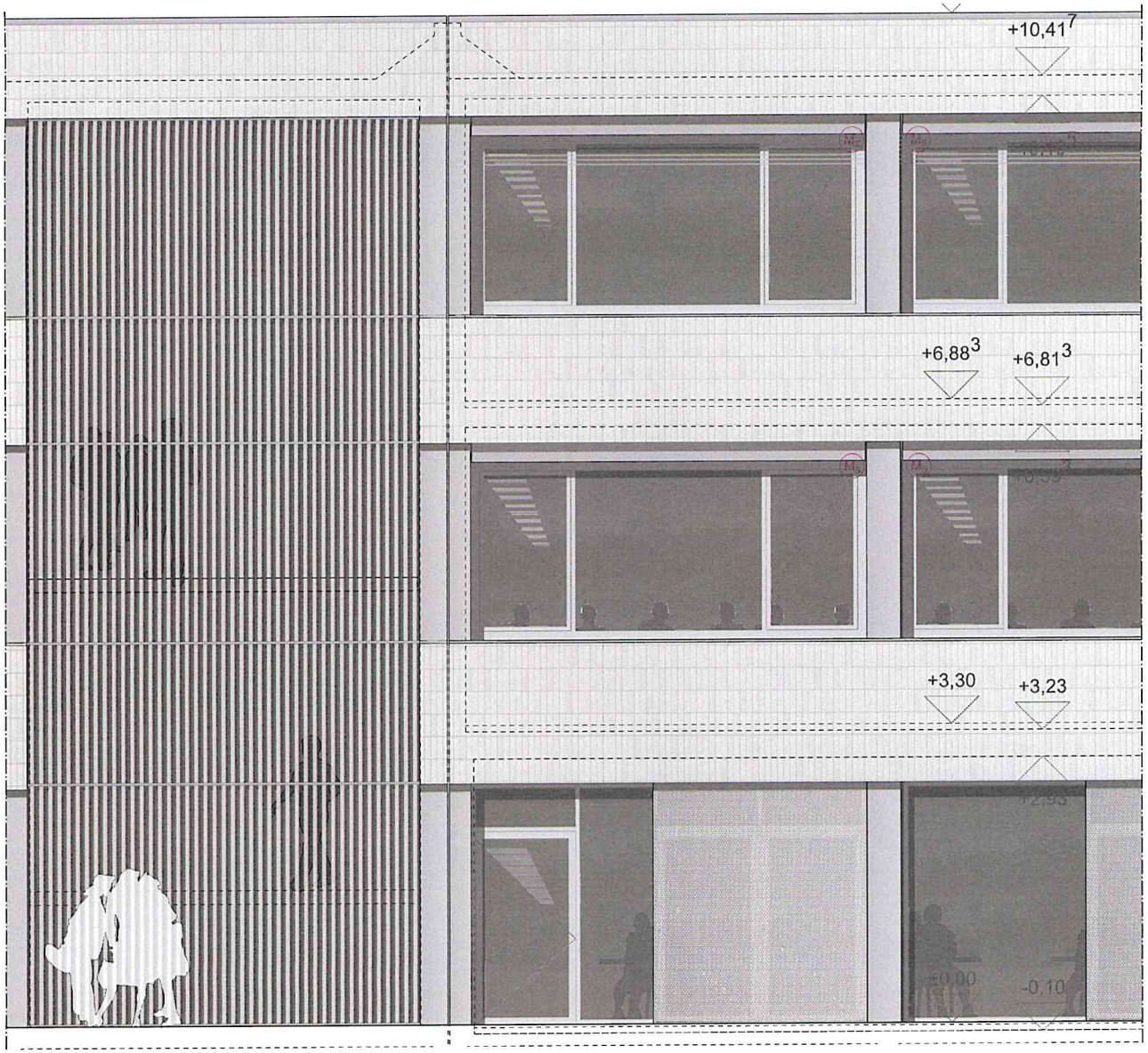
Bauordnungsrechtlicher Wärmeschutznachweis - Bestand

- Förderkonditionen zusammengefasst
  - Förderfähige Höchstsumme bei 1000€/m², maximal 15.000.000€, bezogen auf die NGF nach DIN277-1 (nur Bestand) : bei ca. 4.000 m2NGF: ca. 4.000.000 €
  - Zuschuss von 20% der jeweils förderfähigen Kosten **: ca. 800.000 €**
  - Zuschuss energetische Fachplanung von 50% der förderfähigen Kosten, maximal 20.000€

Haupt
eingang







Fassade:
Keramikplatten auf WDVS
alternativ WDVS mit Putz

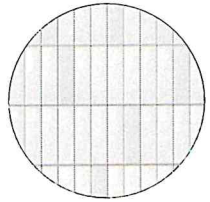
Treppenhäuser:
Lamellen Keramik vertikal

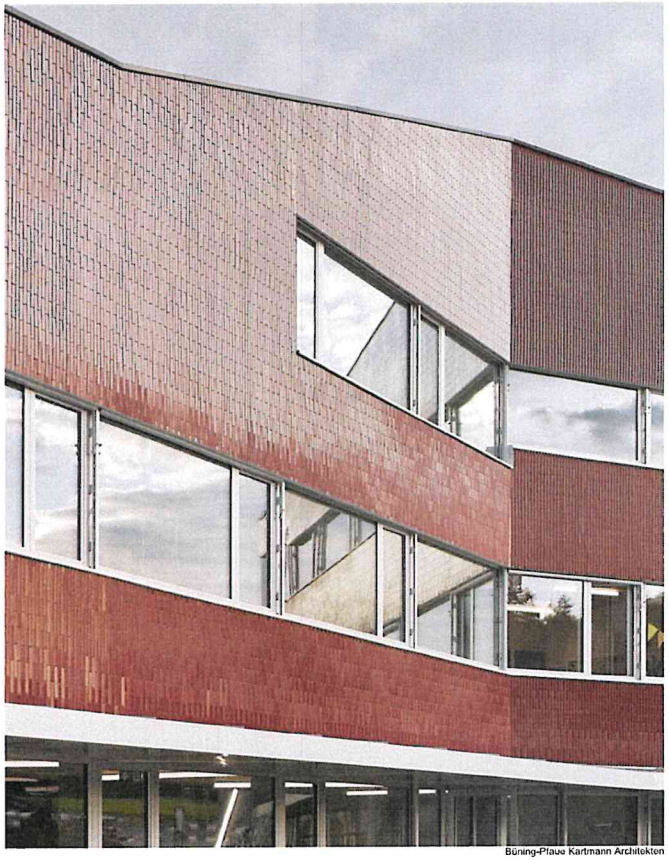
Fenster:
Holz-Aluminium Fenster natureloxiert

Verblendung Stützen:
Aluminiumverkleidung natureloxiert

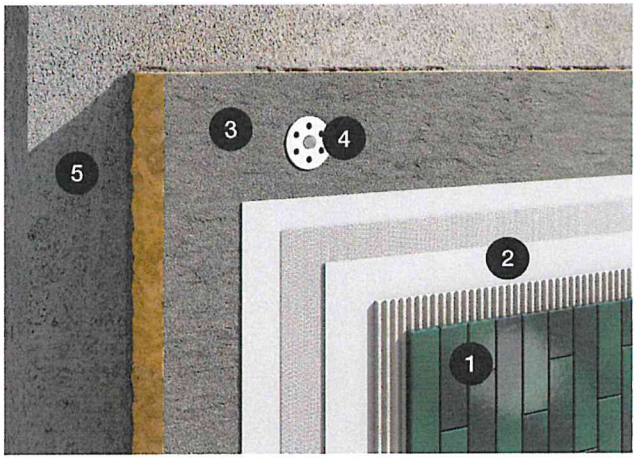
Starrer Sonnenschutz EG:
Lochblech Aluminium natureloxiert

Beweglicher Sonnenschutz OGs:
Aluminium natureloxiert

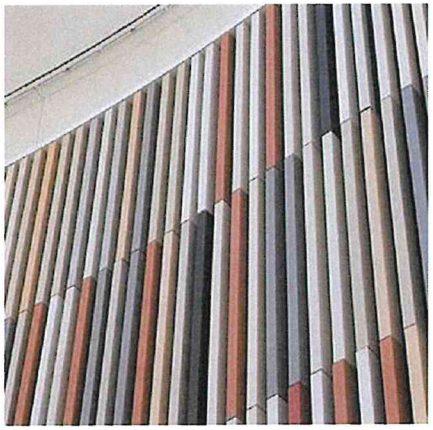


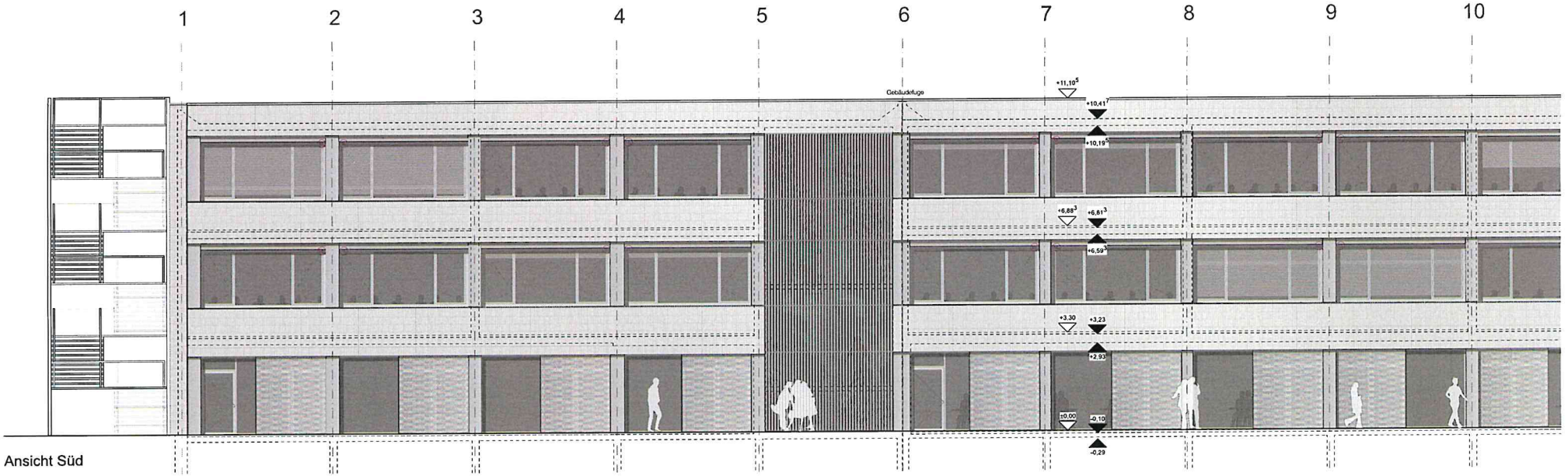


Büning-Pfaue Kartmann Architekten

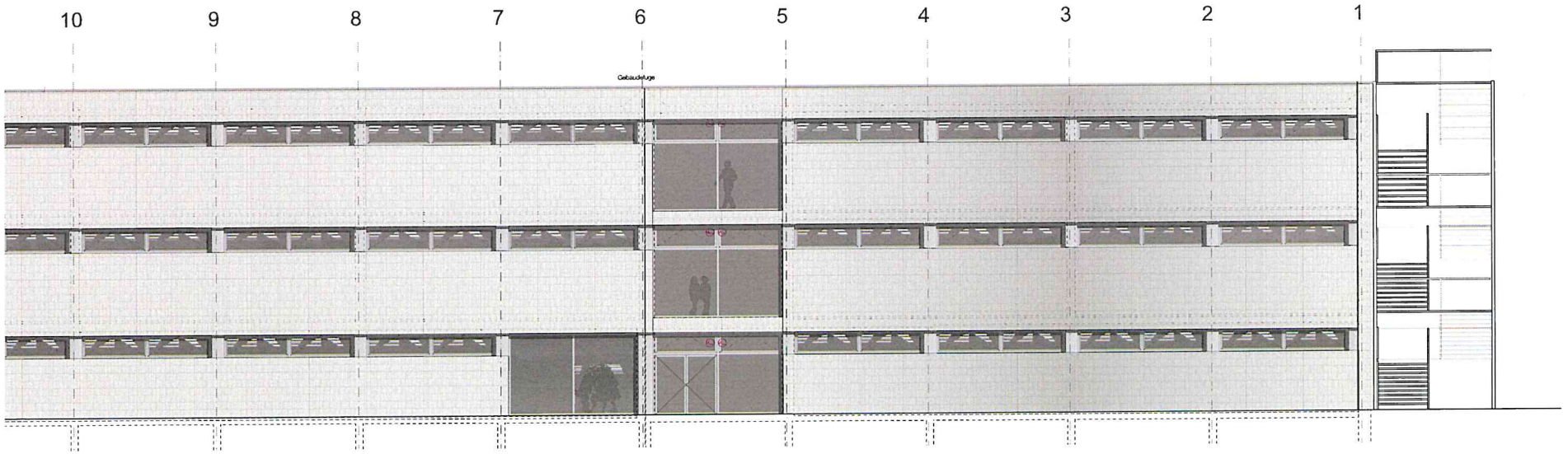


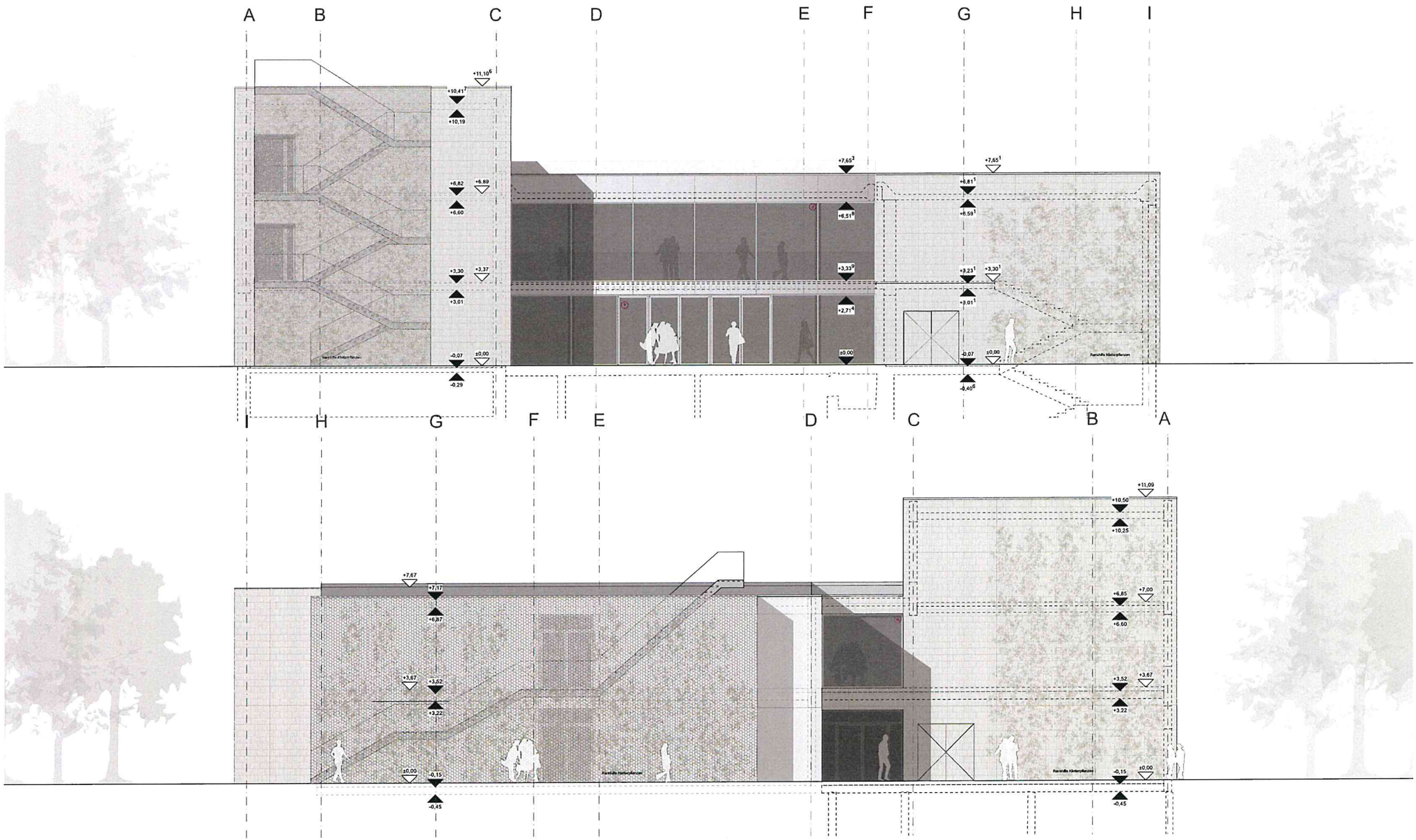
Golem Baukeramik




1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
Gebäudefuge
+11,10
+10,41
+10,19
+6,88
+6,81
+6,59
+3,30
+3,23
+2,93
±0,00
-0,10
-0,29

Ansicht Süd


10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
Gebäudefuge


A
B
C
D
E
F
G
H
I
+11,10
+10,41
+10,19
+6,82
+6,89
+6,60
+3,30
+3,37
+3,01
-0,07
±0,00
-0,29
+7,65
+6,81
+6,51
+6,59
+3,33
+3,23
+3,30
+2,71
+3,01
±0,00
-0,07
±0,00
-0,40
I
H
G
F
E
D
C
B
A
+11,09
+10,50
+10,25
+7,67
+7,17
+6,87
+6,85
+7,00
+6,60
+3,67
+3,52
+3,22
+3,52
+3,67
+3,22
±0,00
-0,15
-0,45
-0,15
±0,00
-0,45

Flächen

Flächenermittlung gemäß DIN 277

Grundflächen Gliederung nach DIN 277-1	**LP3 / Entwurfsplanung** Stand 25.05.2022	**Anteil an BGF**	***Anteil an BGF gem. BKI Neubau 2021 („Allgemeinbildende Schulen)***		
			von	**Ø**	*bis*
BGF Brutto-Grundfläche	**8.304,0 m²**	**100,0%**		***100,0%***	
KGF Konstruktions-Grundfläche	**1.027,4 m²**	**12,4%**	*11,2%*	***13,8%***	*16,3%*
NRF Netto-Raumfläche	**7.276,6 m²**	**87,6%**	*83,7%*	***86,2%***	*88,8%*
NUF Nutzfläche	**5.590,0 m²**	**67,3%**	*60,3%*	***64,5%***	*71,3%*
VF Verkehrsfläche	**1.388,8 m²**	**16,7%**	*14,2%*	***19,0%***	*22,6%*
TF Technikfläche	**297,8 m²**	**3,6%**	*2,2%*	***2,9%***	*5,6%*

Kosten

Kostenberechnung gemäß DIN 276-1

IN BEARBEITUNG

Lebenszykluskostenbetrachtung

IN BEARBEITUNG

Vielen Dank !

Ö 4

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**04 - 17 0571/2022/2**	**25.05.2022**

Betreff

Schulorganisatorische Maßnahmen;
hier: Errichtung eines Grundschulverbundes im Wege der Änderung

Beratungsfolge

Schulausschuss	07.06.2022
Haupt- und Finanzausschuss	07.06.2022
Rat	21.06.2022

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die schulorganisatorische Maßnahme gem. § 81 Abs. 2 i. V. m. § 83 Schulgesetz NRW für die beiden folgenden Schulen:

- **St. Georg-Schule Hüthum**, Katholische Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein (Schulnummer: 109885)
- **Luitgardisschule Elten**, Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich am Rhein (Schulnummer: 110050)

Die beiden Grundschulen werden ab dem 01.08.2023 auf unbefristete Zeit einen Grundschulverbund mit dem Namen **St. Georg-Schule, Katholische Grundschule mit Gemeinschaftsstandort der Stadt Emmerich am Rhein** bilden. Hauptstandort ist die bisherige St. Georg-Schule Hüthum, Georgstraße 2, 46446 Emmerich am Rhein; Teilstandort wird die ehemalige Luitgardisschule Elten, Seminarstraße 21, 46446 Emmerich am Rhein, sein. Der Grundschulverbund wird demnach aus Standorten unterschiedlicher Schularten gebildet. Der Hauptstandort wird nach den Grundsätzen des katholischen Bekenntnisses (§ 26 Abs. 3 SchulG NRW) und der Teilstandort als Gemeinschaftsschule (§ 26 Abs. 2) geführt.

Die St. Georg-Schule, Katholische Grundschule mit Gemeinschaftsstandort der Stadt Emmerich am Rhein wird mit drei Parallelklassen pro Jahrgang geführt, wobei sich zwei Parallelklassen pro Jahrgang am Hauptstandort und eine Parallelklasse am Teilstandort in Elten befinden werden.

Sachdarstellung :

Aufgrund der geringen Anmeldezahlen für das Schuljahr 2022/2023 an der Luitgardisschule Elten wird diese Schule die Mindestgröße von 92 Schülerinnen und Schüler (SuS) für die Fortführung von Grundschulen (§ 82 Abs. 2 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – folgend SchulG genannt)) deutlich unterschreiten. Gem. § 83 SchulG können Grundschulen mit weniger als 92 SuS nur als Teilstandorte geführt werden.

Die Luitgardisschule Elten hatte zum Schuljahresbeginn 2021/22 (statistische Meldung ans Land) lediglich 91 SuS und zu diesem Zeitpunkt bereits die Mindestgröße für Grundschulen unterschritten. Zwischenzeitlich sind zwei Zuzüge hinzugekommen, so dass nun von einer Schülerzahl von 93 SuS ausgegangen werden kann. Anmeldungen für das kommende Schuljahr liegen jetzt für insgesamt 13 Kinder vor. Bei Abgang von 23 SuS der vierten Klasse und Einschulung von 13 neuen Kindern verbleibt ein Minus von 10 Kindern.

Aufgrund o. g. Rechtgrundlagen kann eine Grundschule mit weniger als 92 Kindern nicht weitergeführt werden. Ebenfalls ist eine Eingangsklasse mit mindestens 16 SuS zu bilden. Auch dieser Wert wird unterschritten.

Die Verwaltung hat bei der Bezirksregierung Düsseldorf bereits Ende letzten Jahres eine Ausnahmegenehmigung beantragt. Mit der Genehmigung vom 4. Januar 2022 hat die Bezirksregierung diese kleine Eingangsklasse und die Unterschreitung der Gesamtschülerzahl nach § 82 (2) SchulG für das Schuljahr 2022/2023 geduldet, um in einer angemessenen Zeit schulorganisatorische Maßnahmen treffen zu können. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass schulorganisatorischen Maßnahmen i. S. d. § 81 SchulG für das Schuljahr 2023/2024 getroffen werden.

Die angesprochenen schulorganisatorischen Maßnahmen müssen vor den Sommerferien 2022 bei der Bezirksregierung Düsseldorf beantragt werden (siehe Sitzungsreihenfolge), damit vor dem nächsten Anmeldeverfahren der Grundschulen im Herbst (für das Schuljahr 2023/24) eine Genehmigung vorliegt und die Eltern entsprechend über die Situation informiert werden können.

In der Sitzung des SchulA am 10.05.2022 wurde bereits über die o. g. Maßnahmen diskutiert und entschieden, den Beschlussvorschlag abzuändern, damit die Verwaltung mit der Lehrerschaft der Luitgardisschule Maßnahmen zur Erhaltung der Selbständigkeit ergriffen werden können und die Lehrerschaft bei der Umsetzung der geplanten Konzepte und Steigerung der Attraktivität des Schulstandortes aktiv zu unterstützen.

In Rücksprache mit der unteren Schulaufsicht und der Schulleitung der Luitgardisschule Elten muss die Verwaltung darauf hinweisen, dass ein Schulträger keine Möglichkeit hat, die von der Politik gewünschten Arbeiten einzufordern. Konzepte können nur von der Schulaufsicht eingefordert werden.

Die Schulleitung macht darauf aufmerksam, dass das Kollegium sehr klein und in den letzten Wochen vor den Sommerferien voll ausgelastet ist und daher Zusatzaufgaben wie die Aufstellung eines Konzeptes nicht umsetzen kann.

Weiterhin weist die Verwaltung noch einmal darauf hin, dass von Seiten der Bezirksregierung eine Ausweitung der o. g. Duldung der zu kleinen Eingangsklasse und gleichzeitiger Unterschreitung der Mindestgröße einer Grundschule (Ausnahmegenehmigung) für das Schuljahr 2023/24 ausgeschlossen wurde. Um den Schulstandort Elten zu erhalten, bleibt daher nur, einer anderen Schule den Schulstandort als (unselbständigen) Teilstandort einer anderen Grundschule anzugliedern (§ 83 Abs. 1 bis 3 SchulG).

Aufgrund der derzeitig schlechten Schülerzahlenprognose ist die aufgezeigte schulorganisatorische Maßnahme unumgänglich. Ohne diese Maßnahme müssten der Schulstandort Elten geschlossen und die Schüler auf andere Schulen aufgeteilt werden. Weder der Schulstandort Hüthum noch die drei Grundschulen im Stadtgebiet sind in der Lage, die verbleibende Schülerzahl der Kinder aus Elten aufzunehmen.

Mit der v. g. Maßnahme kann dauerhaft ein Schulstandort in Elten erhalten bleiben, was auch zur Sicherung von möglichst kurzen Schulwegen von Grundschulkindern (kurze Beine – kurze Weg) nicht unbeachtet bleiben sollte. Dass der größte Ortsteil ohne Schulstandort ist, muss vermieden werden (Standortvorteil).

Die Schulplanungskommission hat in ihrer Sitzung am 17.03.2022 dem o.g. Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt.

Die Schulkonferenzen beider Grundschulen haben sich gegen einen Verbund ausgesprochen (s. Anlage).

Als Anlage ist außerdem der Ergänzungsantrag der SPD Fraktion beigefügt. Über diesen wird in der Sitzung beraten und abgestimmt.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Maßnahme hat keine finanz- und haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
04 - 17 0571/2022/2 _ A 1 _ Stellungnahmen der Schulen
04 - 17 0571/2022/2 _ A 2 _ Ergänzung zum BV

Ö 4

Luitgardisschule Elten

Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich a. Rh.

46446 Emmerich ❋ Seminarstr. 21 ❋ ☎ 02822-754600 ❋ Fax 02822-754699

Stellungnahme der Schulkonferenz zur Einrichtung eines Grundschulverbundes mit der St. Georgschule Hüthum im Sinne des § 65 (1) Nr.1 SchulG

Die Schulkonferenz beschließt einstimmig folgende Stellungnahme:

Die schulischen Mitwirkungsorgane hätten sich eine frühere Einbindung in den Entscheidungsprozess gewünscht.

Angesichts der steigenden Zahl der Gruppen in den örtlichen Kindergärten, ist die Aufhebung der Eigenständigkeit der Luitgardisschule als einzige Schule im Ortsteil Elten nicht nachvollziehbar.

Die Schulkonferenz bittet um Vorlage der prognostizierten Zahlen aus dem aktualisierten Schulentwicklungsplan, sobald dieser vorliegt.

Die Schulkonferenz äußert große Bedenken im Hinblick auf die Gleichstellung der beiden Schulen, z.B. bei der Zuweisung von Geldern oder den Einsatz von Lehrkräften. Sollte es zur Einrichtung eines Grundschulverbundes kommen, wünscht sich die Schulkonferenz eine gleichwertige Berücksichtigung beider Standorte.

Der Name „St. Georgschule“ findet in der Schulkonferenz keine Zustimmung. Bei einer Namensgebung sollten alle an Schule Beteiligten miteinbezogen werden.

Das Schulsekretariat sollte im Falle der Einrichtung eines Grundschulverbundes in mindestens gleicher Stärke wie bisher besetzt sein, wenn nicht sogar täglich, wenn keine Schulleitung vor Ort ist.

Zukünftig sollten alle Schülerinnen und Schüler die Schule am Wohnort besuchen.

Eine neu zu besetzende Konrektorenstelle sollte am Teilstandort eingerichtet werden.

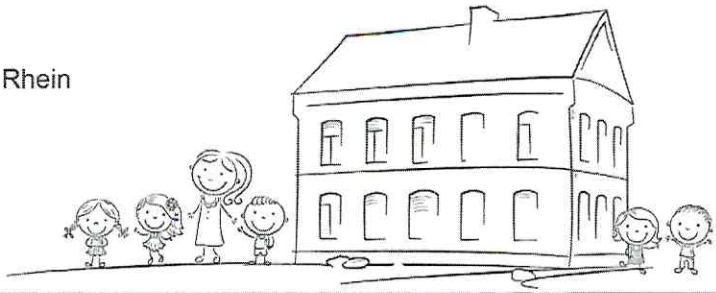
Emmerich-Elten, 21.03.2022

_____

A. Neubauer, Schulleiterin

St. Georg-Schule Hüthum
Kath. Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein
Georgstraße 2
46446 Emmerich am Rhein

Tel.: 02822 / 754400
Fax: 02822 / 754499
www.grundschule-huethum.de



Emmerich am Rhein, 21.03.2022

Stellungnahme der Schulkonferenz

im Rahmen der Beteiligung bei der Einrichtung
eines Grundschulverbundes im Sinne des § 65 (1) Nr. 21 SchulG

Beschlussvorschlag für die Schulplanungskommission

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die schulorganisatorische Maßnahme gem. § 81 Abs. 2 i. V. m. § 83 Schulgesetz NRW für die beiden folgenden Schulen:

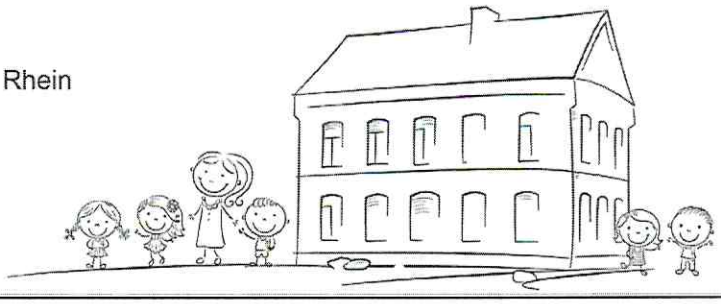
- **St. Georg-Schule Hüthum**, Katholische Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein (Schulnummer: 109885)
- **Luitgardisschule Elten**, Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich am Rhein (Schulnummer: 110050)

Die beiden Grundschulen werden ab dem 01.08.2023 auf unbefristete Zeit einen Grundschulverbund mit dem Namen **St. Georg-Schule, Katholische Grundschule mit Gemeinschaftsstandort der Stadt Emmerich am Rhein** bilden. Hauptstandort ist die bisherige St. Georg-Schule Hüthum, Georgstraße 2, 46446 Emmerich am Rhein; Teilstandort wird die ehemalige Luitgardisschule Elten, Seminarstraße 21, 46446 Emmerich am Rhein, sein. Der Grundschulverbund wird demnach aus Standorten unterschiedlicher Schularten gebildet. Der Hauptstandort wird nach den Grundsätzen des katholischen Bekenntnisses (§ 26 Abs. 3 SchulG NRW) und der Teilstandort als Gemeinschaftsschule (§ 26 Abs. 2) geführt.

Die St. Georg-Schule, Katholische Grundschule mit Gemeinschaftsstandort der Stadt Emmerich am Rhein wird mit drei Parallelklassen pro Jahrgang geführt, wobei sich zwei Parallelklassen pro Jahrgang am Hauptstandort und eine Parallelklasse am Teilstandort in Elten befinden werden.

Der obige **Beschlussvorschlag** für die Schulplanungskommission wird von den Mitgliedern der Schulkonferenz der St. Georg-Schule **einstimmig nicht unterstützt.**

St. Georg-Schule Hüthum
Kath. Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein
Georgstraße 2
46446 Emmerich am Rhein
Tel.: 02822 / 754400
Fax: 02822 / 754499
www.grundschule-huethum.de



Als Schulkonferenz möchten wir Stellung nehmen:

Wir möchten unsere Eigenständigkeit als Hüthumer Schule behalten.
Die notwendigen Veränderungen zur Standortsicherung der Eltener Grundschule und der daraus resultierende Zusammenschluss mit unserer Schule zu einem Grundschulverbund hat weitreichende Folgen für unsere schulische Organisation und pädagogische Arbeit. Um diesen Prozess bestmöglich gestalten zu können, benötigen wir Unterstützung in den folgenden Punkten:

- beide Hausmeisterstellen erhalten, um Pflege und Erhalt der Gebäude bestmöglich sicherzustellen
- beide Sekretärinnenstellen erhalten
- OGS / Schule Plus an beiden Standorten erhalten und ausbauen (in Hüthum dringend auch baulich)
- finanzieller Mehrbedarf durch Angleichung der Arbeitspläne und notwendiger Anschaffung gemeinsamen Materials wie Schülerbücher, Lehrerbände, etc.
- Angleichung der technischen Ausstattung (Apps, Programme auf Whiteboards), damit Lehrerinnen und Lehrer an beiden Schulen parallel unterrichten können
- ein gemeinsamer Schulserver, um an beiden Standorten parallel im Unterricht arbeiten zu können

Aus unserer Perspektive könnte die Unterscheidung zwischen dem katholischen Hauptstandort in Hüthum und dem Gemeinschaftsstandort in Elten zu Schwierigkeiten führen. Das Vergabeverfahren der Schulplätze könnte durch die erforderliche Berücksichtigung der Religionszugehörigkeit beeinflusst werden und einer ausgewogenen Verteilung der Kinder auf beide Standorte im Wege stehen. Sehr große Klassen in Hüthum und eine sehr kleine Klasse in Elten wären die Folge mit entsprechend ungleicher Belastungsverteilung der KollegInnen innerhalb des Grundschulverbundes.

Die Schulkonferenz bittet, die o.g. Überlegungen im Prozess zur Bildung des Grundschulverbundes zu berücksichtigen.

Marco Nadorp
komm. Schulleiter

Jeder kann etwas - und alle machen mit!

Ö 4

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
RATSFRAKTION EMMERICH AM RHEIN

SPD-Ratsfraktion Emmerich am Rhein ▪ Geistmarkt 1 (Rathaus) ▪ 46446 Emmerich am Rhein

SPD-Ratsfraktion Emmerich am Rhein
Fon: 02822 / 75-1996
ratsfraktion@spd-emmerich.de
www.spd-emmerich.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Rat der Stadt Emmerich am Rhein beschließt die schulorganisatorische Maßnahme gem. § 81 Abs. 2 i.V. m. § 83 Schulgesetz NRW für die beiden folgenden Schulen:

- St. Georg-Schule Hüthum, Katholische Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein (Schulnumer 109885)

- Luitgardisschule Elten, Gemeinschaftsgrundschule der Stadt Emmerich am Rhein (Schulnummer 110050)

Die beiden Grundschulen werden zum 1. August 2023 auf unbefristete Zeit einen Grundschulverbund bilden. Hauptstandort wird die bisherige St. Georg-Grundschule in Hüthum sein. Die bisherige Luitgardisschule in Elten wird Teilstandort.

Der Beschlussvorschlag zur Errichtung eines Grundschulverbundes für die Grundschulen in Hüthum und Elten ist aufgrund der aktuell geringen Einschulungszahlen für Elten und der hieraus resultierenden Schulbesuchszahlen bis 2026 unabdingbar. Der Verbund ist die einzige Möglichkeit zum Erhalt des Standortes Elten. Er erfolgt somit insbesondere zum Wohle der Eltener Schülerinnen und Schüler.

Der bisherige Beschlussvorschlag der Verwaltung ist grundsätzlich richtig, ist im Detail jedoch verbesserungswürdig. Die Stellungnahmen der Schulkonferenzen müssen dringend beachtet werden. Entsprechend erfolgt folgende Ergänzung:

1. Vor Verabschiedung der schulorganisatorischen Maßnahme gem. § 82 Abs.2 i.V. m. § 83 SchulG. NRW ist sicherzustellen, dass der Name der Verbundschule durch einen Vorschlag der Schulkonferenz der neuen Verbundschule festgelegt wird.
2. Die Einrichtung der neu zu schaffenden Verbundschule am Hauptstandort Hüthum und dem Teilstandort Elten erfolgt auf „unbefristete Zeit“. Sollten zukünftig an beiden Standorten jeweils hinreichend große Schülerzahlen für zwei reguläre Grundschulen vorliegen, ist auf Antrag der Schulkonferenz der Verbundschule im Benehmen mit dem Schulträger eine Rücknahme der Verbundlösung möglich.

3. Aufgrund der räumlichen Entfernung und der baulichen Gestaltung der beiden Standorte ist der Erhalt der beiden Hausmeisterstellen notwendig.
4. Das Primat der „kurzen Wege“ für die Grundschulkinder gilt auch für die Grundschuleltern. Aus diesem Grunde ist die durchgängige Besetzung des Schulsekretariats an beiden Standorten erforderlich.
5. Zur Sicherstellung und Fortentwicklung der pädagogischen Arbeit im Kontext der bisher erarbeiteten Schulkonzepte ist neben der Rektorenstelle am Hauptstandort die Einrichtung einer zusätzlichen Konrektorenstelle am Teilstandort der Verbundschule notwendig.
6. Seitens des Schulträgers ist die gleichwertige technische Ausstattung und Fortentwicklung der digitalen Materialien weiterhin zu beachten

Die Fraktion der SPD im Rat der Stadt Emmerich am Rhein

Ö 5

STADT EMMERICH AM RHEIN

DER BÜRGERMEISTER

		TOP	_____
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	**öffentlich**	**04 - 17 0678/2022**	**25.05.2022**

Betreff

Liebfrauenschule;
hier: Erweiterung der Offenen Ganztagsschule

Beratungsfolge

Schulausschuss	07.06.2022
Haupt- und Finanzausschuss	07.06.2022

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt, die Offene Ganztagsschule der Liebfrauenschule, Kath. Grundschule der Stadt Emmerich am Rhein, auf 6 Gruppen zu erweitern.

Sachdarstellung :

An der Liebfrauenschule wurde zuletzt die Offene Ganztagsschule im Jahr 2019 (beginnend mit dem Schuljahr 2019/2020) um eine Gruppe erhöht.

Für das kommende Schuljahr wurden nochmals mehr Kinder in den Betreuungsangeboten angemeldet. Gerade im Bereich der OGS können die angemeldeten Kinder nicht mehr in den fünf Gruppen untergebracht werden. Eine Erweiterung ist erforderlich.

Die Schule hat intern eine Lösung herbeiführen können, dass auch eine 6. Gruppe im vorhanden Schulraum untergebracht werden kann. Aufgrund der mangelnden Möglichkeit, zusätzlichen Raum bis zum Schuljahr 2022/23 zu schaffen, ist die Schule nochmals enger zusammengerückt, um dem Elternbedarf an Schulbetreuung gerecht zu werden.

Die Kommunen sind verpflichtet für die Betreuung von Kindern ein bedarfsgerechtes Angebot vorzuhalten.

Rechtsgrundlage (aus http://www.ganztag-nrw.de/information/ganzrecht/organisation/)

> **Erlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010:**
>
> **Gebundene und offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe** (BASS 12 - 63 Nr. 2)
>
> ”1.4. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind verpflichtet, Plätze für Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter bedarfsgerecht in Tageseinrichtungen und in Kindertagespflege vorzuhalten (§ 24 Abs. 2 SGB VIII). Die Kommune kann diese Verpflichtung auch durch entsprechende Angebote an Schulen erfüllen, soweit die Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebote nach den Grundsätzen des SGB VIII gestaltet werden (§ 5 Abs. 1 KiBiz).
>
> Leistungen der Kommunen zur Einrichtung beziehungsweise zum Betrieb von Ganztagsschulen und außerunterrichtlichen Ganztags- und Betreuungsangeboten zählen in diesem Rahmen zu den pflichtigen Leistungen.
>
> Die Kommune beurteilt im Rahmen ihrer Selbstverwaltung, in welchem Maße, auch im Lichte der haushaltswirtschaftlichen Voraussetzungen, es bedarfsgerecht ist, Plätze in Ganztagsschulen oder außerschulischen Ganztags- und Betreuungsangeboten vorzuhalten.”

Für die Betreuung (Personalkostenzuschuss für den Träger) werden Ausgaben in Höhe von 54.500 € (abhängig von der tatsächlichen Anzahl der betreuten Kinder) und Einnahmen von 43.000 € (Landeszuschüsse und Elternbeträge) pro Schuljahr kalkuliert. Die zusätzlichen Kosten belaufen sich somit auf ca. 11.500 € pro Jahr.

Für die Unterbringung der weiteren Gruppe sind einige Anpassungen/Erweiterungen der Ausstattung erforderlich. Gespräche mit der Schulleitung und der Schulbetreuung laufen derzeit.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Die Erweiterung der Schulbetreuung ist im HH 2022 und den Planjahren bisher nicht berücksichtigt. Der Anteil von 4.800 € für das HH 2022 (für 5 Monate) soll innerhalb des Budgets Schule ausgeglichen werden. Ebenfalls wird die erforderliche Anpassung der Ausstattung aus dem Budget bestritten. Anpassungen für die folgenden HH-Jahre erfolgen über die kommenden HH-Beratungen.

Leitbild :

Die Maßnahme steht im Einklang mit den Zielen des Leitbildes Kapitel 6.2.

Peter Hinze
Bürgermeister